

Toblach Dobbiaco **INFO**

Gemeinde der Drei Zinnen | Comune delle Tre Cime



Foto: Ulrike Behrman

**Grundschule in neuem Kleid
La scuola dell' obbligo é "tutto nuova"**

Titelgeschichte | Tema di apertura

Grundpfeiler für das Dorfleben erneuert	5
Conclusa la realizzazione di tre progetti.....	7

Dies & Das | Questo e Quello

Neue Grundschule La nuova scuola	10
------------------------------------------	----

Kultur & Geschichte | Cultura e Storia

Toblacher Bildungswoche 2019	16
Rückblick Bibliothek Biblioteca di Dobbiaco	19
UPAD compie 4 anni	23

Vereine | Associazioni

Kirche Chiesa	24
Jugendgruppe Wahlen	27

Seniorenwohnheim	30
Fußball	34
Volkslauf Toblach-Cortina	39
Jugenddienst Hochpustertal	40

Aus der Gemeinde | Dal Comune

Ratsbeschlüsse Consiglio Comunale	46
Ausschussbeschlüsse Giunta Comunale	46

Informationen | Informazioni

Aktion Verzicht „Azione “rinuncio	51
Musikhighlights Jänner-März 2020.....	53
Veranstaltungen 2020 Manifestazioni 2020.....	54



IMPRESSUM:

Eigentümer u. Herausgeber: Gemeinde Toblach
Druck & Layout: Kraler Druck+Grafik, Brixen
Redaktionsteam: Angela Ceconi De Simine, Christina Santer, Elisabeth Rienzner, Guido Bocher, Iris Dapoz, Ulrike Rehmann, Wolfgang Strobl
“INFO” ist beim Landesgericht Bozen eingetragen (2.4.1992)
Presserechtlich Verantwortlicher: Hannes Senfter
Foto Titelseite: Klassenraum der Grundschule Toblach (Ulrike Rehmann)
Alle Einsendungen sind zu richten an:
 Bibliothek Toblach - Redaktion Info Toblach
 Gebrüder-Baur-Str. 5b · 39034 Toblach
 E-mail: info@bibliothek-toblach.com
 (Postweg, persönliche Abgabe, Briefkasten)
Einsendeschluss für das „Info“ Juni 2020:
 Samstag, 15. Mai 2020

COLOFONE:

Editore e proprietario: Comune di Dobbiaco
Stampa e Layout: Kraler Druck+Grafik, Bressanone
Team redazione: Angela Ceconi De Simine, Christina Santer, Elisabeth Rienzner, Guido Bocher, Iris Dapoz, Ulrike Rehmann, Wolfgang Strobl
“INFO” è registrato al Tribunale di Bolzano (2.4.1992)
Direttore respons. ai sensi della legge stampa: Hannes Senfter
Foto copertina: Classe della scuola d’obbligo di Dobbiaco (Ulrike Rehmann)
Consegna materiale:
 Biblioteca Dobbiaco - Redazione Info Dobbiaco
 Via Gebrüder Baur 5b · 39034 Dobbiaco
 E-mail: info@bibliothek-toblach.com
 (per posta, consegna personale, cassetta delle lettere)
Il termine della consegna degli articoli per “l’Info” di giugno 2020: Sabato 15/05/2020

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,



Care concittadine e
cari concittadini,

Am Sonntag, den 3. Mai 2020, finden die Gemeinderatswahlen statt!

Allgemeine freie und geheime Wahlen bilden die Grundlage jeder demokratischen Ordnung. Sie sind das Herz jeder Demokratie, denn ohne Wahlen gibt es keine Demokratie. Freie Wahlen erlauben es den wahlberechtigten Bürgern, ihre eigenen politischen Wertehaltungen zum Ausdruck zu bringen. Deshalb kommt den Wahlen in einer Demokratie eine zentrale Bedeutung zu. Übt jemand sein Wahlrecht nicht aus, so verspielt er damit seine Möglichkeit, die Regeln unseres Zusammenlebens mitzugestalten. Dadurch verliert seine Meinung vollkommen an Gewicht, weil sie nicht wahrgenommen wird.

Ich lade deshalb alle Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu ein, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen! Am Wahltag selbst hat jeder wahlberechtigte Bürger das Recht und die Möglichkeit, die Gesellschaft, in der er lebt, mitzugestalten!

Allen Frauen und Männern, die den nächsten Gemeinderat bilden werden, wünsche ich viel Erfolg, Weitsicht und Durchhaltevermögen in ihren Ämtern. Vor allem wünsche ich ihnen, dass sie stets überzeugt davon sein mögen, dass vor die Interessen der Gruppierungen und der Einzelpersonen immer das allgemeine Interesse unseres Dorfes zu stellen ist!

*In großer Dankbarkeit,
Euer Bürgermeister Guido Bocher*

domenica 3 maggio si terranno le elezioni comunali. Elezioni libere e segrete costituiscono le fondamenta di ogni ordine democratico, sono il centro ed il cuore della democrazia; senza elezioni non vi è democrazia! Esse consentono di far valere il diritto di ogni cittadino ad esprimere il proprio parere e le proprie idee e proprio in questo senso le elezioni hanno una fondamentale importanza. Chi ritiene di non esercitare il sacrosanto diritto al voto, rinuncia ad essere parte attiva del processo decisionale, rinuncia a far valere la propria opinione, che non potrà così essere presa in considerazione, non potrà contare, proprio perché inespressa.

Invito vivamente tutti, domenica 3 maggio, a recarsi a votare. E' attraverso l'espressione del proprio voto che ognuno ha la possibilità di concorrere alla gestione del paese in cui lui, la sua famiglia, i suoi figli vivono!

Auguro alle donne e uomini che risulteranno eletti in consiglio comunale un pieno successo per il loro impegno, tanta lungimiranza, pazienza, tenacia ed attenzione verso tutti. Mi auguro soprattutto che da parte di tutti gli eletti venga anteposto l'interesse generale del nostro paese, rispetto agli interessi, seppur legittimi, dei singoli e delle lobby.

*Con profonda riconoscenza,
Il Vostro Sindaco Guido Bocher*



Grundpfeiler für das Dorfleben erneuert

Einweihung der Grundschule, des Probelokals der Musikkapelle und des Kunstrasenplatzes

Im heurigen Frühjahr gibt es in der Gemeinde Toblach gleich dreifach Anlass zum Feiern: Der Umbau des Schulhauses und damit verbunden des Probelokals der Musikkapelle sowie die Erneuerung des Kunstrasenplatzes sind abgeschlossen und ihre Einweihungen stehen im März bzw. im April an.

Sanierung der Grundschule – mehr Raum zum Leben und Lernen

Insbesondere bei der Grundschule war aufgrund des Platzmangels eine Erweiterung, eine energetische Sanierung und eine Anpassung an die Anforderungen der modernen Didaktik notwendig, fanden doch die letzten größeren Umbauarbeiten im Jahr 1986 statt. Im Zuge der geplanten Erweiterung und Sanierung des Schulhauses wurde dann auch der Umbau des Probelokals sowie die Erneuerung der Turnhalle in das Projekt integriert. Der Planungswettbewerb startete im Juni 2014; diesen konnte das Architekturbüro Martin Mutschlechner für sich entscheiden, das im August 2016 mit der Ausarbeitung des Projekts beauftragt wurde. Im Dezember 2017 wurde das Ausführungsprojekt genehmigt und das Ausschreibungsverfahren in die Wege geleitet. Im Mai 2018 erfolgte aufgrund des Ergebnisses der Bewertungskommission die Zuschlagserteilung der Arbeiten an die Bietergemeinschaft Unionbau GmbH, J. Schidhammer GmbH und Elektro Gasser. Im Oktober 2018 begannen dann die Umbauarbeiten. Die Schulgemeinschaft zog derweil ins Grand Hotel um, was dank der Offenheit und Flexibilität aller Beteiligten reibungslos gelang.

Beim Umbau wurde der zentrale Teil der Schule aus dem Jahr 1938 komplett erneuert, die Klassen nach Absprache mit Herrn Direktor Oberrauch nach Norden verlegt, das Untergeschoss der Schule umgebaut und erweitert und auch die beiden Flügel der Schule saniert. Zudem wurde die Decke des zentra-



len Trakts zur Gänze ersetzt und neu gebaut, nachdem man festgestellt hatte, dass auch diese saniert werden musste. Der Eingangsbereich der Schule wurde in den Süden verlegt, die Turnhalle wurde saniert und ein Spezialboden verlegt. Die Außengestaltung, deren Fertigstellung noch ansteht, sah eine Fassadenreinigung und optische Aufwertung des Schulplatzes vor.

Die Betreuung des Projekts von Seiten der Gemeinde lag in den Händen von Bürgermeister Guido Bocher in Zusammenarbeit mit dem Gemeindefrenten für Schule und Kultur Christian Furtschegger. Die Finanzierung konnte größtenteils aus Gemeindemitteln bewerkstelligt werden, zudem wurde ein Landesbeitrag in Höhe von 700.000€ genehmigt und ein Landesbeitrag für den Umbau des Probelokals von 120.000€. Die Gesamtkosten des Bauprojektes (inkl. Erneuerung der Turnhalle und Außengestaltung) belaufen sich auf 3.240.000€ (inkl. MwSt). Die Einrichtungskosten (Serienmöbel, Maßmöbel, Lichtkörper, Vorhänge) belaufen sich auf 450.000€.

Das neue Schulgebäude gewinnt durch den Umbau vor allem neue Räumlichkeiten, die es ermöglichen,



Fotos: Ulrike Reimann

nach neuesten Prinzipien der Unterrichtsgestaltung zu unterrichten und auch für freies Arbeiten Platz zum Lernen und Wohlfühlen bieten. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich neben den neuen Klassenräumen besonders über die verbesserte technische Ausstattung der Klassenräume. Auch die Turnhalle wird in Kürze wieder für die Bürgerinnen und Bürger von Toblach zur Verfügung stehen und als Raum für verschiedene Kurse und Veranstaltungen genutzt werden.

Durch den Umbau wird die Schule in ihrer Rolle als Vermittlerin von Wissen und Fähigkeiten unterstützt und den aktuellen Erfordernissen angepasst, um junge Menschen bestmöglich auf das Leben vorzubereiten. Die Schule ist - neben der Familie - die wichtigste Bildungseinrichtung, über die unsere Gesellschaft verfügt, denn in der Schulzeit werden die Fundamente für den weiteren Weg eines jeden und einer jeden von uns gelegt, sodass es nicht übertrieben ist zu sagen: *Schule geht uns alle an!*

Probeklokal der Musikkapelle – Musik im Vordergrund

Das zweite große Projekt, das mit dem Umbau der Grundschule einherging, war der Umbau und die akustische Sanierung des Probeklokals der Musikkapelle Toblach. Bevor die Musikkapelle den Proberaum über der Turnhalle bezog, wurde lange Zeit in einem Zubau hinter dem Haus Biedenegg geprobt. Da dieser zu klein wurde, wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die jetzigen Räumlichkeiten gebaut, unter der Voraussetzung, dass diese auch für die Mahler-Wochen und die Toblacher Gespräche genutzt werden durften und in dieser Zeit für die Musikkapelle nicht zur Verfügung standen. Die akustischen Voraussetzungen waren dementsprechend nicht optimal.

Da die Kapelle nun aber über mehr als 60 Mitglieder verfügt und die Räumlichkeiten für einen Klangkörper dieser Größe nicht ausgelegt waren, wurde eine akustische Sanierung dringend notwendig. Zudem war auch der Platz für das Noten-, Trachten- und Instrumentenarchiv längst nicht mehr ausreichend. In Zusammenarbeit mit dem Akustiker Klaus Ramoser und der Tischlerei Watschinger wurde ein Konzept für einen modernen Proberaum und die übrigen Räumlichkeiten erarbeitet, das parallel zum Umbau der Grundschule umgesetzt wurde. Die akustischen Anpassungen des Proberaums verhindern die Verzerrung des Klangbildes, indem die Wände mit Holz und absorbierenden Materialien gedämmt wurden, somit die Klangqualität für die Probetätigkeit im Raum verbessern und ein effektives Proben für die Kapelle möglich machen.

Neben dem Proberaum konnten ein eigenes Notenarchiv, ein Archiv für Trachten und für Instrumente, ein Sitzungsraum und ein zusätzlicher Übungsraum für kleine Gruppen eingerichtet werden. Diese dringend benötigten Räume ersetzen den vorherigen Sitzungsraum, der gleichzeitig als Notenarchiv genutzt wurde, und bieten endlich genügend Platz, um auch Trachten und Instrumente ordentlich zu lagern, was



Das neue Probeklokal

vorher unter sehr beengten Umständen auf dem Dachboden und innerhalb des Proberaums geschah. Für die Sanierung und Erweiterung des Probeklokals für unsere Musikkapelle hat die Gemeindeverwaltung Arbeiten für 210.000€ direkt in Auftrag gegeben und Beiträge an die Musikkapelle für 295.000€ vergeben. Der Umbau des Projekts wurde mittels eines Landesbeitrags (120.000€) sowie Beiträgen der Fraktionen Toblach und Wahlen, des Tourismusvereins, der Raiffeisenkasse Toblach, der Stiftung Südtiroler Sparkasse und privater Gönner finanziert. Die Gesamtkosten belaufen sich (ohne die Kosten der Arbeiten, die die Gemeindeverwaltung direkt im Auftrag gegeben hat) auf ca. 570.000 €. Dafür und für die gute Zusammenarbeit, insbesondere auch für die Hilfe von Ing. Ralf Pellegrini, dankt die Musikkapelle sehr herzlich.

Die Musikkapelle ist eine sehr wichtige kulturelle Einrichtung des Dorfes, die nicht nur viele Ereignisse im Dorfgeschehen mitgestaltet, sondern auch eine wichtige Rolle bei der Weitergabe von kulturellen Werten und Traditionen im Dorf spielt. Um diese



Messungen durch Akustiker Klaus Ramoser



schöne Tätigkeit weiterhin auszuführen und dabei auch das musikalische Niveau zu halten, auf dem zur Zeit musiziert wird, war der Umbau des Probelokals ein wichtiger und notwendiger Schritt. Darüber hinaus profitieren auch Projekte wie die Bläserklasse und die Jugendkapelle von den neuen Räumlichkeiten. Zurzeit musizieren dort ca. 170 junge und ältere Musikanten. Das neue Probelokal zeigt die Wertschätzung der Musikkapelle und ihrer Tätigkeit in der Dorfgemeinschaft und so wird dem 200-Jahr-Jubiläum der Kapelle im kommenden Jahr mit viel Enthusiasmus und Freude entgegengesehen.

Kunstrasenplatz und Bolzplatz – Spielvergnügen garantiert

Das dritte Projekt, das vor Wintereinbruch realisiert werden konnte, betrifft den Kunstrasenplatz, einen Bolzplatz und die neue Beleuchtung der Sportanlage. Betreut von Vizebürgermeister Martin Rienzner und unter Leitung von Ingenieur Günter Gufler konnte ein Trainingsplatz nach den Vorgaben der „Lega Nazionale dei Dilettanti“ errichtet werden, der für Spiele bis zur Oberliga geeignet ist. Der im Projekt ebenso verwirklichte Bolzplatz kann als Mehrzweckplatz genutzt werden und wird durch einen Stabgitterzaun und ein Ballfangnetz vom Hauptplatz abgetrennt.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 925.000€, wobei ein Landesbeitrag von 550.000€ gewährt wurde. In der Projektsumme sind auch einige Sanierungsarbeiten der Laufbahn vorgesehen, den Bau der Sportplätze realisierte die Firma DECO Bau, die Firma Gasser übernahm die Installation der LED-Beleuchtungsanlage. Von Seiten der Gemeinde wurde

dieses Projekt von Referent Martin Rienzner begleitet. Mit großer Freude und Erwartungshaltung konnten bereits viele Trainingseinheiten und Meisterschaftsspiele auf dem neuen Kunstrasenplatz durchgeführt werden, über welchen sich die Sportler sichtlich zufrieden zeigen. Der AFC Hochpustertal, bestehend aus Spielern aus den meisten Nachbardörfern, zählt mittlerweile über 200 aktive Spieler, welche auch die Obopuschtra Jugend (an die 400 Jugendliche) mitbetreuen. Die sportliche Ausbildung und das Training zählen für viele Familien zu Fixpunkten in der Freizeitgestaltung und so stellen die neuen Trainingsanlagen eine große Bereicherung für dieses Angebot dar.

Die Durchführung aller drei Projekte wäre ohne die Unterstützung und Mitarbeit aller Beteiligten nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank geht dabei an alle Lehrpersonen der GS Toblach sowie ihre Direktoren Stephan Oberrauch und Ulrike Mair, an Giusy Santo für die italienische Schule, an den Obmann der Musikkapelle Stefan Taschler, an den Präsidenten des AFC Hochpustertal Markus Amalthof, an den Architekten Martin Mutschlechner, an Altbürgermeister Berhhard Mair, an Bauleiter Günter Gufler, an Gemeindesekretär Wilfried Taaschler, Gemeindebauamtsleiter Geom. Franz Mittich, VB Martin Rienzner, Gemeindeferent Christian Furtschegger sowie an alle weiteren Kolleginnen und Kollegen des Gemeindeausschusses und Gemeinderates, die diese Vorhaben genehmigt und unterstützt haben.

*Elisabeth Rienzner/
Guido Bocher*

Die feierliche Einweihung der neuen Grundschule und des Probelokals findet am **28. März 2020** um **9:30 Uhr** statt.

Die neuen Sportanlagen werden am **18. April 2020** um **15:00 Uhr** eingeweiht.

Zu beiden Feiern sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen!

Si é conclusa la realizzazione di tre progetti

Inaugurazione del nuovo edificio delle scuole dell'obbligo, dei locali della banda musicale - del campo da calcio in sintetico

Per l'Amministrazione comunale è questa una felice occasione per festeggiare la conclusione di tre importanti progetti quali la completa ristrutturazione ed ampliamento dell'edificio che accoglie la scuola dell'obbligo, i locali di prova per la nostra banda musicale ed il nuovo campo da calcio in sintetico. Le cerimonie di inaugurazione di queste strutture si terranno nei prossimi mesi di marzo ed aprile.

L'ampliamento ed il totale risanamento dell'edificio che ospita le scuole dell'obbligo.

Questo importante progetto è dovuto alla necessità da un lato di ingrandire l'edificio e dall'altro di risanarlo ed adattarlo alle moderne esigenze didattico-pedagogiche. L'edificio nella sua parte originale è stato realizzato nel lontano 1938, per poi essere ampliato nel 1986. Nel contesto dell'intervento si è anche potuto provvedere al rinnovo della palestra.

Il concorso di idee per la sua ristrutturazione, indetto nel giugno 2014, vide la sua conclusione nell'agosto 2016 con l'assegnazione dell'incarico di redarre il progetto allo studio dell'Arch. Martin Mutschlechner. Il progetto esecutivo venne approvato nel dicembre 2017 dando così il via alla procedura di appalto dei lavori. Procedura d'appalto che si concluse nel maggio 2018 con l'assegnazione dei lavori al gruppo di imprese Unionbau, Schmidhammer, Gasser. I lavori hanno avuto inizio nell'ottobre 2018. Grazie alla disponibilità della Fondazione Centro Culturale Euregio nel mettere a disposizione i locali è stato possibile trasferire colà la scuola dell'obbligo in lingua tedesca, mentre quella italiana trovava collocazione presso la scuola media.

I lavori prevedevano appunto la totale ristrutturazione dell'edificio, con la collocazione delle aule, secondo i desideri dell'autorità scolastica, sul lato nord, il suo ampliamento con utilizzo del nuovo piano al seminterrato, la realizzazione di entrate e strutture co-



muni alle due scuole italiana e tedesca. Nel corso dell'intervento si è anche dovuto provvedere al rifacimento di tutte le solette del vecchio tratto originale realizzato nel lontano 1938. Si sta provvedendo, entro la primavera, alla risistemazione dell'area ricreativa verde ed alla decorazione delle facciate. Il progetto è stato seguito direttamente dal Sindaco in sinergia con l'Assessore alla scuola e cultura Christian Furtschegger. Il finanziamento ha potuto essere garantito con risorse comunali supportate da un contributo provinciale di 700.000€. I costi complessivi di realizzazione ammontano a 3.240.000€ IVA inclusa, quelli afferenti all'arredo (mobili su misura, mobili di serie, tendaggi, corpi illuminanti) a 450.000€. Il „nuovo“ edificio scolastico si presenta così con spazi più ampi ed illuminati, ricco di aree per le attività interdisciplinari ed adatto alle nuove esigenze didattiche. Gli alunni si felicitano in modo particolare anche per i supporti tecnologici cui sono dotate le aule. Anche la palestra viene ristrutturata con l'approntamento di un nuovo pavimento e con un impianto di areazione: essa continuerà così ad



essere a disposizione anche per le nostre associazioni sportive.

La scuola é - accanto alla famiglia- la piú importante agenzia educativa cui la nostra societá disponga. Qui vengono trasmessi ai nostri ragazzi/e i valori fondamentali su cui ogni alunno/a potrà costruire il suo futuro. É per questo che la scuola costituisce la „pietra angolare“ di ogni societá.

I locali della banda musicale

Congiuntamente alla ristrutturazione dell'edificio scolastico si sono potuti ampliare ed ammodernare i locali che ospitano la banda musicale. In particolare si é posta l'attenzione nel dotare il locale di prova di una perfetta acustica. La banda musicale fruisce giá da tempo di questi locali (ora ristrutturati) utilizzati anche (prima del restauro del Grand Hotel) per le settimane mahleriane e per i colloqui di Dobbiaco. La nostra banda musicale (universalmente riconosciuta fra le migliori della nostra provincia) puó contare oggi su oltre sessanta membri. Qualità della banda e numero di membri imponevano quindi conseguentemente un ammodernamento ed adattamento acustico dei relativi locali.

Con la consulenza dell'esperto acustico Klaus Romoser ed il supporto della falegnameria Watschinger si provvedeva ad elaborare un ipotesi progettuale che comprendeva anche il recupero di alcuni importanti spazi nell'attuale sottotetto. Particolare cura veniva ovviamente posta al risanamento acustico del locale prove con l'apposizione sulle pareti e sul soffitto di particolari strutture fonassorbenti onde addivenire a risultati ottimali.

Si sono quindi realizzati, accanto al locale prove, degli ambienti per archivio note e documenti, altri per i costumi, ed infine una piccola sala sedute. Per l'approntamento/risamento di detti locali l'Ammini-



strazione comunale ha realizzato direttamente lavori per 210.000€ Iva inclusa e concesso alla banda musicale contributi per complessivi 295.000€.

La banda musicale - che ha provveduto direttamente alla realizzazione del locale prove e dell'archivio - ha fruito inoltre di un contributo provinciale di 120.000€ e di altri contributi delle amministrazioni frazionali di Dobbiaco e Valle S. Silvestro, dell'Associazione turistica, della Cassa rurale di Dobbiaco, della Fondazione della Cassa di Risparmio, e di finanziatori privati. Escluso quanto realizzato direttamente dall'amministrazione comunale, il costo complessivo dell'intervento a carico della banda musicale ammonta a 570.000€. Si ringrazia in questo contesto per il prezioso supporto e consulenza in merito l'Ing. Ralph Pellegrini. La banda musicale é una delle piú significative associazioni culturali che da due secoli concorre a tenere viva la tradizione musicale e valoriale che connota il nostro



Fotos: Stefan Tschler





paese. L'approntamento dei nuovi locali rappresenta un importante passo in avanti nel consolidare il ruolo e l'impegno della nostra banda musicale che, con la costituzione della banda musicale giovanile e con il progetto della „Bläserklasse“ costituisce un ponte ideale ed operativo importante con le strutture scolastiche con cui condivide l'edificio...

I nuovi locali costituiscono infine anche il miglior viatico per il prossimo grande giubileo dei 200 anni dalla costituzione della banda musicale, che si celebrerà nel 2021!

Il nuovo campo da calcio in sintetico

Prima dell'inizio della stagione invernale si è completato anche l'approntamento del nuovo campo da calcio in sintetico a cui si aggiungeva il nuovo impianto di illuminazione ed un secondo „campetto“, sempre in sintetico, per l'allenamento di grandi e piccini. Congiuntamente si provvederà anche alla sistemazione e al risanamento della pista d'atletica. Il progetto è stato coordinato dal V. Sindaco Martin Rienzner con il Direttore dei lavori e progettista l'Ing Günther Gufler. Il nuovo campo da calcio corrisponde alle direttive tecniche della „Lega nazionale dilettanti“ ed è collaudato per le gare a livello regionale. Il costo complessivo dell'opera ammonta a 925.000 € ed ha potuto contare su di un contributo provinciale di 550.000 €. La nuova struttura ha già ospitato diverse partite e numerosi allenamenti della nostre squadre, con grande soddisfazione degli atleti grandi e piccoli. L'associazione calcio Alta Pusteria conta oltre 200 atleti provenienti dal territorio cui si aggiungono gli oltre 200 bambini e ragazzi dell'„Obopuschtra Jugend“.

Sono sufficienti queste cifre per capire come l'attività sportiva e del tempo libero dedicata ai ragazzi costituisca per tante, tante famiglie un preciso punto di riferimento, e quindi siamo certi che anche sotto questo importante aspetto la nuova struttura rappresenti un ulteriore arricchimento dell'offerta sportiva già significativamente presente in Dobbiaco.

La realizzazione di queste tre progetti, così significativi per l'oggi ed il domani del nostro paese non si sarebbe potuta attuare senza l'opera, il concorso ed il sostegno di tante, tante persone: ci risulta impossibile citarle tutte, ad iniziare dalle numerose ditte che vi hanno concorso, ma che qui vogliamo tutte ringraziare!

In particolare il nostro „grazie“ va a tutto il personale insegnante e non, delle scuole dell'obbligo, alle Direttrici Ulli Maier e Giusj Santo, al Direttore Stephan Oberrauch, al presidente della banda musicale Stefan Taschler, al Presidente del AFC Alta Pusteria Markus Amalthof, all'Architetto Martin Mutschlechner, all'Ing. Günther Gufler, agli Assessorati provinciali alla scuola, cultura e allo sport, al Geometra comunale Franz Mittich, al Segretario comunale Wilfried Taschler, al V. Sindaco Martin Rienzner, all'Assessore Christian Furtschegger, al V. Sindaco della passata legislatura Bernhard Mair, a tutti i componenti della Giunta e del Consiglio comunale che hanno consentito e sostenuto questi progetti! GRAZIE!

*Elisabeth Rienzner/
Guido Bocher*

La cerimonia di inaugurazione della scuola dell'obbligo e dei locali della banda musicale si terrà **il sabato 28 marzo 2020 alle ore 9.30.**

Il nuovo campo da calcio in sintetico verrà inaugurato il sabato **18 aprile alle ore 15.00.**

Tutti sono gentilmente invitati alle due cerimonie inaugurali!

Neue Grundschule | La nuova scuola



Klasse 5a



Klasse 5b

Eindrücke der Kinder zum neuen Schulhaus:

„Uns gefällt, dass die Schule schön groß ist. Wir fühlen uns sehr wohl in der Schule. Mir gefällt, wie die Schule so neu aussieht.“

„Mir gefällt der glatte Holzboden, der ist bequem.“

„Unsere Klasse schaut ganz anders aus. Von unserer Klasse sieht man jetzt auf den Kirchturm. Mir gefallen die Fenster, die durch die Klassen in die Gänge gehen.“

„Jetzt gibt es eine Garderobe, wo alle Kinder Platz haben.“

„Im neuen Schulhaus gibt es digitale Tafeln. Wenn man etwas nicht versteht, kann man sich die Bilder oder Videos auf der Tafel ansehen. Die „clever touch“ sind einfach cool!“

„Mir gefallen die Computer im Schulhaus.“

„Die Schule ist von außen zwar weiß, aber von innen wird sie durch uns bunt.“

„Die Fensternischen sind unsere Lieblingsplätze. Mir gefällt, wie wir lernen. Das Arbeiten in den Gängen macht uns Spaß.“

„Die Ausweichräume sind gemütlich.“

„Es gibt einen coolen Pausenhof und man hat viel Platz zu spielen. Wir freuen uns schon auf das Fußballfeld und die Turnhalle.“

Kinder der dritten, vierten und fünften Klassen

Le impressioni delle ragazze e dei ragazzi

“Ci piace questa scuola perché è bella spaziosa. Ci troviamo bene, a nostro agio...”

“Mi piace il pavimento in legno, bello liscio...”

“La mia classe è tutta diversa da prima, ora posso vedere dalla finestra il campanile...”

“Mi piace che dalla classe attraverso la finestre interne si possano vedere le classi adiacenti ed il corridoio esterno...”

“Adesso abbiamo un guardaroba ove tutti hanno posto...”

“Nella nuova scuola abbiamo anche i „clever touch“ (le lavagne digitali). Se non si comprende qualche cosa, si può sempre vedere un immagine o un video.... Speriamo che domani possano avere i „clever touch“ anche le prime classi...”

“Mi piace l’aula computer...”

“La scuola all’esterno è tutta bianca....ma all’interno la rendiamo colorata noi...”

“L’insegnamento negli spazi liberi e nei corridoi mi piace molto...”

“Ci piace l’ampio cortile verde e gli ampi spazi per giocare... ci ralleghiamo già pensando a qualche torneo di calcio ed all’uso della palestra...”

La ragazze ed i ragazzi della terza, quarta e quinta classe

Herzlich willkommen, Frau Direktorin Mair

Seit Beginn des Schuljahres 2019/20 steht dem SSP Toblach eine neue Schulführungskraft vor: Frau Dr. Ulrike Mair aus Niederrasen. Frau Mair maturierte 1991 an der LBA Bruneck, machte 2002 ihren Abschluss in Psychologie an der Universität Innsbruck und war 28 Jahre lang Grundschullehrerin. Von 2009-2019 war Frau Mair Direktorstellvertreterin am SSP Olang. 2018-2019 gewann sie den Wettbewerb

für neue Schulführungskräfte und besuchte erfolgreich das Ausbildungsjahr. Frau Direktorin Mair ist 47 Jahre alt, verheiratet und hat eine Tochter.

Frau Direktorin, nennen Sie mir bitte drei Ziele, die Ihnen in Ihrer Führungsposition wichtig sind!

Im Zentrum aller schulischen Prozesse stehen für mich das erfolgreiche Lernen und die Persönlich-

keitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Als Direktorin bin ich dafür verantwortlich, die Bedingungen für gelingendes Lernen und Lehren zur Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrags der Schule zu schaffen. Dabei stütze ich mich selbstverständlich auf alle am Schulleben Beteiligten: Schüler*innen, Lehrpersonen, Eltern, Verwaltungsmitarbeiter, Schulwarte, Gemeinde, Vereine und andere Institutionen... eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten ist für mich sehr wichtig. Eine gut funktionierende Schulorganisation ist ebenfalls eine wesentliche Voraussetzung für erfolgreiches Lernen und Lehren. Ein weiteres großes Anliegen ist mir eine inklusive Schule, das heißt eine Schule für alle mit allen. Unterschiede sind auch Ressourcen und Chancen: Es ist wichtig, Schüler*innen bei ihrer eigenen Entwicklung und dem Ausbau der individuellen Kompetenzen zu unterstützen.

Was sehen Sie als wichtigste Herausforderung in Ihrem neuen Wirkungsbereich?

Die Schule zukunftsfähig zu machen, das bedeutet, Kinder auf eine Zukunft vorzubereiten, von der wir nur ahnen können, was wichtig sein wird. In einer sich rasch wandelnden Gesellschaft, die von der Digitalisierung geprägt ist, sollten Arbeitshaltungen, Kompetenzen und Werte nicht zu kurz kommen.

Wie ist Ihre persönliche Vorstellung einer „guten“ Schule?

Zu einer „guten“ Schule gehören für mich die individuelle Förderung der Schüler*innen und die Stärkenorientierung. Schüler*innen sollten Freude am Lernen und am Gestalten haben und durch vielfältige Methoden und Lernumgebungen zum eigenverantwortlichen Lernen angeregt werden. Sehr wichtig für das Funktionieren einer Schule ist natürlich das Zusammenleben als Gemeinschaft, in der Demokratie, Respekt und Toleranz gelebt werden. Eine „gute“ Schule ist zudem eine lernende Institution, die sich weiterentwickeln soll.

Sie haben erst kürzlich Ihre Stelle als Direktorin am SSP Toblach angetreten. Trotzdem möchte ich Sie fragen, was Sie an unserem Schulsprengel besonders schätzen und wo Sie glauben, dass es vielleicht eine Änderung oder eine Verbesserung geben sollte.

Ich bin gerade dabei, einen Überblick zu bekommen, wo unsere Stärken liegen, was gut läuft und wo wir uns weiterentwickeln und verbessern können. Vieles funktioniert schon sehr gut an unserem Schulsprengel. Dies ist vor allem der Arbeit meines Vorgängers, Direktor Oberrauch, und der motivierten und engagierten Lehrpersonen sowie der Mitarbeiterinnen im Büro zu verdanken. In unserem Schulsprengel gibt es kleine und größere Schulen und jede Schule hat ihre Schwerpunkte und teils besondere Konzepte, wie z.B. in Wahlen. Ich sehe auch eine hervorragende Zusammenarbeit mit Institutionen und Vereinen. Als Beispiel möchte ich hier das Projekt „Bläserklasse“, das in Zusammenarbeit



Dr. Ulrike Mair

mit der Musikschule Oberes Pustertal und der Musikkapelle Toblach organisiert und durchgeführt wird, nennen. Ein weiteres Projekt, das schon jahrelang an der Mittelschule Toblach seinen Platz hat, ist die „Kompetenzwerkstatt“. Dieses Projekt hat schon vielen Schüler*innen geholfen, ihre Stärken zu erkennen und so eine gute Entscheidung für ihr weiteres Schul- und Berufsleben zu treffen. Eine große Chance sehe ich an der Grundschule Toblach, in der jetzt, nach strukturellen Umbauten, deutsch- und italienischsprachige Schüler*innen enger miteinander in Kontakt treten können. Es wäre mir ein großes Anliegen, dass dieser Kontakt noch ausgebaut und intensiviert werden kann und dass ein gemeinsamer Austausch zwischen deutsch- und italienischsprachiger Grundschule stattfindet. Dies wäre für die Schüler*innen beider Sprachgruppen eine Chance, die zweite Sprache aktiv einzusetzen.

Sie waren lange Zeit Grundschullehrerin. War das immer schon Ihr Traumberuf und was hat Sie bewogen jetzt die Aufgaben der Direktorin zu übernehmen?

Mir hat die Arbeit mit den Kindern immer sehr gut gefallen, es ist eine sehr lebendige, abwechslungsreiche und erfüllende Arbeit. Das Organisieren, Gestalten und Weiterentwickeln von Schule und Bildung hat mich wohl auch durch meine Aufgabe als Direktorstellvertreterin interessiert und begeistert, sodass ich den Entschluss gefasst habe, die Herausforderung anzunehmen und Schuldirektorin zu werden.

Worüber können Sie herzlich lachen und worüber ärgern Sie sich maßlos?

Ich lache gerne und viel. Ärgern kann ich mich über Respektlosigkeit und mangelnde Toleranz.

Wenn Sie zaubern könnten, würden Sie...

... allen Menschen auf der Welt Zugang zu Bildung ermöglichen.

Danke für das Gespräch!

Interview: Iris Dapoz

Weihnachtstheater der Grundschüler

Die fünften Klassen haben einen Wahlbereich angeboten bekommen, ein Weihnachtstheater einzulernen, und zwar das Stück „Sternenglanz in dunkler Nacht“. Es haben viele Kinder mitgemacht. Es gab acht Engel, dann gab es noch Maria und zwei Josefs. Wir, die elf Kinder der fünften Klassen, haben das Theater drei Mal aufgeführt. Zweimal in der Aula der Mittelschule Toblach, einmal für die Senioren und die Krebshilfe, und einmal für unsere Mitschüler, die Eltern und die Lehrerinnen. Am 24. Dezember haben wir es dann bei der Kindermette in der Kirche gespielt. Wir haben sehr viel Spaß gehabt und haben unser Bestes gegeben.

Lena Feichter und Sophia Mohr



Wahlbereich Langlaufen der Grundschule

Auch in diesem Schuljahr meldeten sich wieder 25 Kinder zum beliebten Wahlbereich Langlaufen an. Die Langlauflehrer Patrick, Karl und Freddy brachten den Kindern an fünf Nachmittagen mit viel Einsatz, Freude und Humor auf spielerische Weise die Langlauftechnik bei. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei. Besonders gelungen ist das Abschluss-Gaudi-Rennen, bei dem die Kinder auf einem mit viel Fleiß vorbereiteten Hindernis-Parcour ihr Können zeigen durften. Viele Eltern waren dabei, als die Kinder voller Stolz beim Durchlauf ins Ziel eine wunderschöne Medaille, spendiert von der Konditorei „Maria's Brotladen“, in Empfang nahmen. Dafür danken wir ganz herzlich! Anschließend ließ man den sonnigen und aufregenden



den Nachmittag gemeinsam bei Tee, Kuchen und Snacks ausklingen. Wir danken allen Eltern, die uns jeden Nachmittag verköstigten. Dass das Ausleihen der Ausrüstungen so super geklappt hat, verdanken wir dem Team der Skischule Azzurra. Einen riesigen Dank möchten wir den Langlauflehrern des Skiclub Toblach Raiffeisen aussprechen. Ein Kompliment an euch Kinder für eure gute Laune und euren Eifer. Vielleicht ist ja jemand von euch interessiert, im nächsten Jahr am Schnupperkurs Langlaufen oder an den wöchentlichen Trainings teilzunehmen? Das würde den Skiclub auf alle Fälle freuen.

Ein Danke an alle, die auf irgendeine Weise zum Gelingen dieses Wahlbereiches beigetragen haben!



Grundschüler besuchen den Recyclinghof

Im Oktober dieses Schuljahres besuchten alle Klassen der deutsch- und italienischsprachigen Grundschule den Toblacher Recyclinghof. Die Gemeindereferentin Irene Watschinger und ein Vertreter der Recyclingfirma informierten die Kinder über die Funktion und die Bedeutung des Recyclinghofes und zeigten ihnen die verschiedenen Container und einige Maschinen. Interessiert hörten die Kinder zu und stellten Fragen. Auch in unserer Schule und zuhause wollen wir versuchen, bewusster mit Verpackungsmaterial umzugehen und beim Müllsortieren eifrig mitzuhelfen. Danke für diesen tollen Lehrausgang!



Ein Vergelt's Gott an Josef Strobl

Im Namen der Gemeinde möchten wir unserem fleißigen Fotografen Josef Strobl ein Vergelt's Gott aussprechen. Unzählige Ereignisse und Feierlichkeiten hält er mit seiner Kamera fest und leistet damit einen unschätzbaren Beitrag zur Dokumentation des Dorfgeschehens. Für das Gemeindeblatt stellt er immer wieder Fotos zur Verfügung und er hat damit schon manche Ausgabe bereichert, wenn sonst kein Bildmaterial zu bekommen war.



Wo ein „Peppe“, da auch ein Foto (viele Fotos)!
Mögest du noch lange so „peppig“ bleiben!



Entlang der gestrichelten Linie abschneiden

Buch- oder Ebook-Leser*in?

Für Teilnehmer*innen ab 14 Jahren

Wir freuen uns über Menschen, die gerne lesen, egal ob in gedruckten Büchern oder auf digitalen Lesegeräten. Lesefreude ist immer eine Bereicherung und auch ein Gewinn! Jetzt umso mehr, da du mit dem Ausfüllen dieses Fragebogens einen von 10 tollen Preisen gewinnen kannst. Sei dabei! Als Hauptpreis winkt ein PocketBook e-Book Reader, Touch HD 3' oder ein Bücher- und/oder Mediengutschein im selben Wert!

Liest du lieber in Büchern oder auf dem Ebook-Reader?

Buch Ebook-Reader

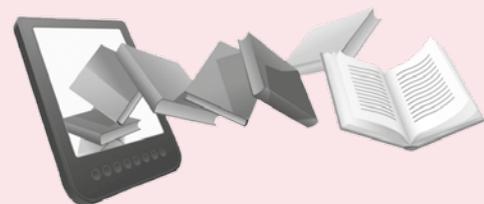
Nutzt du die biblio24?

Ja Nein

Wie oft im Jahr besuchst du die Bibliothek?

Welche Angebote der Bibliothek interessieren dich?

Was würdest du dir von der Bibliothek sonst noch wünschen?



Name

Adresse

Tel.

E-Mail

Die Karte kann in der **Bibliothek Toblach (innerhalb 30. April 2020)** abgegeben werden.

GEWINNSPIEL

Unsere Margareth geht in Pension



Mit Ende Oktober begann für unsere Reinigungskraft Margareth ein neuer Lebensabschnitt: Nach jahrzehntelangem, gewissenhaftem Dienst in der Grundschule Toblach ging sie in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Schulgemeinschaft hatte sich bereits im Vorfeld Gedanken darüber gemacht, wie sie Margareth verabschieden könnte. Das Lehrerkollegium, Frau Direktor und die Mitarbeiterinnen vom Sekretariat überraschten Margareth am 22. Oktober mit einem kleinen Umtrunk. Bei gemütlichem Beisammensein konnte Margareth die Jahre Revue passieren lassen und über viele Veränderungen berichten. Das Lehrerkollegium überreichte

Margareth als Geschenk unter anderem einen „Goldenen Besen“ und ein Diplom. Sogar der Herr Bürgermeister kam vorbei und bedankte sich bei ihr. Natürlich wollten auch die Kinder ihre Margareth gebührend verabschieden. Dafür hatten sie ein Lied einstudiert und ein Buch mit Zeichnungen angefertigt. So überraschten die Kinder Margareth an ihrem letzten Arbeitstag, sangen ihr das Lied vor und überreichten ihr verschiedene Geschenke. Die Elternvertreter bedankten sich bei Margareth mit einer Blume.

DANKE für alles, liebe Margareth, wir werden dich vermissen!



Tagliare lungo la linea tratteggiata

Libro o Ebook-Lettore/Lettrice?

Per partecipanti dai 14 anni in su

Ci piacciono le persone che amano leggere, non importa se su libri stampati o su supporti digitali! Il piacere di leggere è sempre un arricchimento e adesso può diventare anche un premio! Ora più che mai, dato che, compilando questo questionario, puoi vincere uno tra 10 fantastici premi! Partecipa anche tu! Come primo premio ti attende un PocketBook e-Book Reader, Touch HD 3' o un buono per l'acquisto di libri e/o media dello stesso valore!

Leggi più volentieri su libri stampati o su Ebook-Reader?

Libro Ebook-Reader

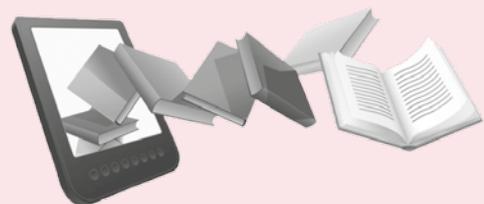
Utilizzi il servizio BIBLIOWEB?

Sì No

Quanto spesso, all'anno, frequenti la biblioteca?

Quali offerte della biblioteca ti interessano?

Cos'altro ti aspetteresti, ancora, dalla biblioteca?



Nome

Indirizzo

Tel

E-Mail

La cartolina può essere consegnata presso la biblioteca di Dobbiaco (entro il 30 aprile 2020).

GIOCO A PREMI

QUIZ

„Toblach auf den zweiten Blick“



Foto 1:

Diese kunsthandwerkliche Arbeit findet sich am Dachgiebel von:

- A: Haus Englös
- B: Roter Turm
- C: Villa Christina

Questa insegna artigianale si trova sul timpano della:

- A: Casa Englös
- B: Torre Rossa
- C: Villa Cristina

QUIZ

„Diamo un'occhiata a Dobbiaco“



Foto 2:

Das Bild zeigt einen Bergbauernhof:

- A: Im SW von Toblach
- B: Im NO von Toblach

L'immagine mostra un maso di montagna:

- A: A SudOvest di Dobbiaco
- B: A NordOvest di Dobbiaco

Entlang der gestrichelten Linie abschneiden - Tagliare lungo la linea tratteggiata



FOTOQUIZ „Toblach auf den zweiten Blick“
MÄRZ-Ausgabe 2020

Welche Antwort ist richtig? A, B, oder C?

Foto 1: Antwort:

Foto 2: Antwort:

Letzter Abgabetermin: 15.05.2020

QUIZ „Diamo un'occhiata a Dobbiaco“
Numero di MARZO 2020

Qual'è la risposta corretta? A o B?

Foto 1: risposta:

Foto 2: risposta:

Termine di consegna: 15/05/2020

Viele spannende Vorträge: Toblacher Bildungswoche 2019

In die Herbstzeit gehört seit langem unbedingt auch die Toblacher Bildungswoche. Sie hat sich im November fest etabliert und ist aus der Tätigkeit des Bildungsausschusses nicht mehr wegzudenken.

Der Vorsitzende des **Bildungsausschusses Toblach Herr Andreas Walder** konnte trotz widriger Wetterverhältnisse viele interessierte Toblacherinnen und Toblacher, aber auch Personen aus den Nachbardörfern zu den Toblacher Bildungstagen willkommen heißen. Die heurige Bildungswoche, die der Bildungsausschuss und die örtliche Bibliothek Hans Glauber gemeinsam organisiert haben, legte den Schwerpunkt auf geschichtliche und ökonomische Themen.

Eröffnet wurde die Bildungswoche am **Sonntag, 10. November** mit einem Vortrag des Historikers **Christoph Gufler** aus Lana zum Thema **„Zwei Weltkriege, zwei Diktaturen, eine Autonomie“**. Auch wenn schon im letzten Jahr ein ähnliches Thema auf dem Programm stand, so folgten auch heuer die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer sehr aufmerksam den Ausführungen des Referenten. Neben vielen geschichtlichen Gegebenheiten gelang es dem Vortragenden auch, viele Daten, Fakten und Geschehnisse rund um die zwei Weltkriege, wichtige und entscheidende geschichtliche Situationen, Ursachen und Wege für das Entstehen der Nationalstaaten, also alle möglichen Fakten, die die damalige Zeit in Europa prägten, aufzuzeigen. Der Verlauf der Geschichte hat immer mit Menschen und ihren (aus heutiger Sicht) doch suspekten Entscheidungen und Handlungen zu tun. Tirol und besonders unsere Heimat Südtirol spiel-

te im Verlauf dieses Zeitabschnittes in der Weltgeschichte eigentlich keine Rolle und war trotzdem Spielball und Faustpfand der großen Mächte. Zwei Weltkriege brachten großes Unheil und Leid über Land und Leute. Der Verlust von Sprache, Recht und völkischer Identität, das unbeständige Hin- und Hergeschobenwerden, die schwierige Optionszeit mit Unterordnung und Eingliederung in eine fremde Nation und Kultur, die Ungewissheit: Wohin gehören wir eigentlich? All dies war für diese kleine Volksgruppe, die sich fast vor der Zerstörung, Auflösung und Umsiedlung sah, nicht verkraftbar. Hoffen und Bangen und letztlich doch die Abtrennung bzw. Eingliederung in den Staat Italien bereiteten in diesem Land den Menschen großes Unbehagen und Sorgen. Schließlich erhält Südtirol nach vielen Jahren und schwerem Kampf und Ringen eine Autonomie, um die uns viele in Europa beneiden. Südtirol ist heute ein in vieler Hinsicht reiches Land mit vielen Zuständigkeiten. Es liegt an uns, diese Autonomie weiter zu entwickeln und mit wertvollen Inhalten für uns alle und vor allem für zukünftige Generationen zu füllen. Herr Gufler erntete mit Recht Applaus und Anerkennung für seine verständliche Darstellung dieser sehr schwierigen Zeitepoche unserer Geschichte. Vielleicht lernen wir aus der Geschichte? Wenn man die vielen Krisengebiete in der Welt betrachtet, so zweifle ich daran, denn man muss feststellen, dass Ursachen und Gründe für all die Kriege in der Welt doch vielfach immer die gleichen sind: Macht und Geld, ICH zuerst, keine Rücksicht auf Personen, Rasse, Religion, Kultur und vieles mehr. Durch unsere Autonomie haben wir

QUIZ

Auflösung der Dezember-Ausgabe 2019:

Foto 1: A. Hauseingang beim Schlosser in der Graf Künigl Str. Toblach

Foto 2: Grand Hotel Toblach; nach Kronprinz Friedrich, der in den 1880er Jahren mehrmals im Grand Hotel zu Gast war.

Soluzione del numero di dicembre 2019:

Foto 1: A. Ingresso casa del fabbro in Via Conti Künigl

Foto 2: Grand Hotel Dobbiaco; dopo il principe ereditario Friedrich, che fu ospite al Grand Hotel più volte nel 1880

Entlang der gestrichelten Linie abscheiden - Tagliare lungo la linea tratteggiata

Vorname/nome:

Zuname/cognome:

Alter/età:

Anschrift/indirizzo:



Dr. Martin von Malfer



Prof. Dr. Sabine Weiss



Publikum

Südtiroler Wohlstand und Sicherheit erreicht und sollten mit Einfühlungsvermögen zum friedlichen Zusammenleben beitragen.

Einen außergewöhnlichen Vortrag gab es bei der Toblacher Bildungswoche am 2. Vortragsabend. **Dr. Martin von Malfer** (Chefökonom der Raika Landesbank Bozen) referierte am Dienstag, 12. November über **„Geld, die nicht greifbare Größe?“**. **Geld ist nichts, aber viel Geld ist etwas anderes. „Geld ist eine Konvention, die Wirtschaft am Leben hält.“**, sagte der Referent eingangs. Schon nach dieser Aussage war klar, dass dieser Vortragsabend eine schwierige Angelegenheit werden würde. Er versuchte, Geld als Mittel und Sache in seiner Gesamtheit und in seiner geschichtlichen Entwicklung zu erklären. Anfänglich wurden Waren getauscht, später Gegenstände mit besonderem Wert verbunden und zu Zahlungsmitteln erkoren (besondere Steine, Metalle, u.a.m.). Erst spät entwickelte sich Geld zu einer abstrakten Größe mit konstantem Wert. **Dass Geld wichtig und doch eigentlich nichts, aber viel Geld etwas ganz anderes ist**, wurde im Laufe des Abends allen klar. Was bei Geld in einem normalen Zusammenhang und alltäglichen Umgang dem gewöhnlichen Bürger wichtig, notwendig, beruhigend und alltäglich erscheint, wird bei „viel Geld“ plötzlich nicht einsehbar, unverständlich, undurchdringlich, nicht nachvollziehbar, unwahrscheinlich, mafiös und nur mehr für eine kleine Gruppe möglich. Wertgegenstände wie Metalle (Gold, Silber, Bronze, Eisen, ...) und alle Rohstoffe waren vielfach auch Grund und Ursache für Kriege. Es ist schwierig, sich in dieser Materie zurechtzufinden, auch weil viel Geld zu allen Zeiten immer auch zu Unrecht, Armut und Elend und Ungerechtigkeit geführt hat. Den völligen Durchblick werden wir wohl nie erlangen, zu undurchsichtig ist die Geldpolitik. Auch dies hat jeder Zuhörer wohl verstanden und mancher wird froh sein, nicht jeden Tag mit der Größe Geld „handeln“ zu müssen.

Ein Höhepunkt der diesjährigen Bildungswoche stand dann beim 3. Vortragsabend am Freitag, 29. November auf dem Programm. Dieser letzte Vortrag befasste sich mit **„Kaiser Maximilian und Tirol – Schwerpunkt Toblach“**. Referentin war die Historikerin **Prof. Dr. Sabine Weiss** aus Innsbruck. Wie schon vorher bekannt, hatte sich Kaiser Maximilian 1508 und 1511 über längere Zeit in Toblach aufgehalten und 1519 den Toblacher Kreuzweg gestiftet, der heute der älteste Kreuzweg in Tirol ist. Was lag da näher, als in diesem Vortrag über

Kaiser Maximilian, den Schwerpunkt einmal gezielt auf Toblach zu legen. Die Referentin zeichnete das Leben von Maximilian sehr verständlich und mit vielen Details nach. Maximilian I. aus dem Geschlecht der Habsburger war der Sohn von Kaiser Friedrich III., war durch Heirat ab 1477 Herzog von Burgund, ab 1486 römisch-deutscher König, ab 1493 Herr der Habsburgischen Erblande und vom 4. Februar 1508 bis zum 12. Januar 1519 römisch-deutscher Kaiser. **Kaiser Maximilian I.** übernahm 1490 Tirol von seinem Verwandten Erzherzog Sigmund dem Münzreichen und kam fortan besonders gerne in das Land, da er hier gut klettern, jagen und fischen konnte. Auch die verkehrstechnisch günstige Lage und insbesondere der Reichtum Tirols (Kupfer, Silber, Salz) kam ihm zugute und er wollte dies zeitlebens nutzen, da er ständig in Geldnöten war. Um 1500 erbte er die Grafschaft Görz und damit auch das Gebiet um Toblach und kam auch deshalb nun öfter ins Pustertal. In Toblach ließ er sich ab 1502 eine Wohnung im Görzer Turm einrichten. Ein königlicher Pferdestall, ein Hasengehege, ausreichend Fische im Toblacher See und auch Schildkröten in den Weihern sollten nicht fehlen. Die Brüder Kaspar und Christoph Herbst standen fortan als Landmann und Pfleger, aber auch als Heerführer in seinen Diensten. In den Jahren 1508 und 1511 leitete Maximilian von Toblach aus den Krieg gegen die Venezianer. Nach dem siegreichen Ende stiftete Kaiser Maximilian den ältesten Kreuzweg Tirols, der von der Pfarrkirche bis zur Lerschachkapelle führt. Er sollte als Dank an den Sieg Habsburgs über Venedig und an die Eroberung Peutelsteins erinnern. Die fünf zum Kreuzweg gehörenden Passionskapellen mit reliefartig gestalteten Passionsszenen wurden im Auftrag der Brüder Christoph und Kaspar Herbst im Jahr 1519 errichtet. Der Kreuzweg ist 1.200 Fuß lang. Ausgeführt wurde das Werk aber erst nach seinem Tod. Kaiser Maximilian starb am 12. Jänner 1519 in Wels.

Am Schluss dieses Abends bedankte sich der Vorsitzende, Herr Prof. Andreas Walder, bei allen für die wertvolle Mitarbeit und Unterstützung und für die musikalische Umrahmung. Mit Stolz können wir auf drei sehr fundierte Vorträge zurückschauen, die unser Geschichts- und unser Grundwissen erweitert haben und die diesjährige Bildungswoche zu einem wertvollen Baustein der Dorfgeschichte werden lassen.

Walter Schwingshackl

Dancing Duplago addio



Tutti, cittadini di Dobbiaco e turisti, almeno una volta siamo entrati nel Dancing Duplago, per terminare una serata, per bere qualcosa o per ballare sulle note delle musiche in voga in quel periodo. Era una discoteca particolare, non molto grande, assai diversa dalle mega discoteche di città. Infatti era nata nel periodo natalizio del 1970, per la felice intuizione di Hans Kröll, proprietario del Rifugio Genziana, che decise di adoperare una vecchia segheria di sua proprietà in un modo più funzionale e redditizio. Scelse un nome importante: Duplago, come l'antico nome di Dobbiaco - Toblach, a riprova del suo attaccamento al paese e per fargli omaggio. Così, il Dancing Duplago aprì, con una doppia funzione: club per gli „aficionados“, che disponevano di una casella situata in una bacheca numerata attaccata al muro, in cui mettere le proprie bottiglie di liquori, e discoteca aperta a tutti. In pochissimo tempo il dancing Duplago divenne famosissimo e frequentatissimo, i suoi clienti arrivavano da tutto l'Alto Adige, dal vicino Comelico, da Cortina, dal Veneto e addirittura da Tolmezzo. Del resto, era il periodo in cui le discoteche fiorivano: a Villabassa l'Adler Discoteque, a San Candido il Cavallino Bianco, a Sesto lo Sport Hotel, a Riscone il Pinè e chissà quanti altri. Io ci entrai per la prima volta a Natale del 1973, insieme al mio fidanzato, divenuto poi mio marito, proprio per trascorrere una serata in compagnia degli amici, per ballare e per ascoltare la nostra mitica musica anni '70. E in quel periodo il barman era Angelo, di Rasun, che arrivava da un locale di Cortina e che ha finito per sposare una bella ragazza di Dobbiaco. Il primo DJ è stato Lercher, che oggi gestisce la Weinstube di San Candido e poi sono arrivati Tony Sosniok di San Candido ed il mitico e indimenticabile Kally Holzer, che con la sua mole importante, svolgeva le molteplici funzioni di barman e buttafuori, consigliere e paciere, amico e fratello maggiore. Negli anni 1976-77 il Duplago, come familiarmente tutti lo abbiamo sempre chiamato, è stato affittato ad un'altra figura mitica: Charlie, insieme a sua moglie Klara e Heinz. E sono passati gli anni, intere generazioni hanno varcato la soglia del Duplago, i miei figli maggiori e anche la mia minore, che hanno dieci anni di differenza, sono riusciti tutti e tre a divertirsi al Du-

plago, a fare amicizia con tantissimi loro coetanei, si sono innamorati, si sono lasciati, hanno riso, pianto e ballato, qualche volta si sono pure sbronzati... Negli anni '90 Hans Kroell ha ripreso la gestione del locale, trasformandolo in Duplago Cave, la Caverna, con tanto di enormi massi, naturalmente finti, sopra il portone di ingresso e all'interno. Un'altra figura indimenticabile del Duplago è stata Elisabeth Kröll, moglie di Hans e proprietaria, che dopo la mezzanotte spesso arrivava in discoteca e animava la serata con la sua simpatia. Tutto questo è durato sino ai primi anni del nuovo secolo, poi, nel 2002 o 2003, non ci si ricorda più molto bene, sull'onda del cambiamento dei gusti dei giovani e a causa anche della pigrizia che ha afferrato molti di noi frequentatori, divenuti ormai attempati, il Duplago ha chiuso. E il fabbricato è rimasto lì, vuoto e abbandonato a se stesso, fino a che è stato venduto e abbattuto, nel settembre del 2018. Al suo posto è stato costruito un piccolo condominio, sicuramente grazioso a vedersi, ma, per quanto gradevole, la nuova costruzione non potrà mai eliminare il senso di tristezza e la nostalgia che molti, se non tutti, coloro che lo hanno frequentato, provano passandoci davanti, per addentrarsi nella Valle San Silvestro. Addio, Dancing Duplago, già ci mancavi e ora, sempre più, ci mancherai.

Portiamo però nel cuore il ricordo delle serate passate sotto il tuo tetto e non dimentichiamo neppure le specialissime spaghettonate che dopo le 2 o le 3 si potevano gustare lì, da te.

Angela De Simine Ceconi



Rückblick Bibliothek Toblach

Ein eigenARTiges Jahr mit Charisma



2019 legte die Bibliothek Hans Glauber in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss einen Schwerpunkt auf charismatische Persönlichkeiten. „Mut zur EigenART“ lautete das Motto, unter dem verschiedene Initiativen durchgeführt wurden. Wer die Bibliothek in Toblach kennt, weiß, dass sie sich immer wieder den Mut herausnimmt, EigenARTiges umzusetzen und künstlerisch aufzubereiten.

Passend dazu lief bereits zu Beginn des Jahres die Ausstellung „Stone Story – Drei Zinnen Art Project“ von Egon Tschimben, die einen viel bereisten Stein zum Protagonisten hatte. Im Laufe des Jahres traten Persönlichkeiten wie Erika Pluhar, Monika Hauser und Andreas Englisch auf, um Lebenswelten und -realitäten zu vermitteln, die vom Charisma der jeweiligen Akteure leben. EigenART bewiesen auch die Referenten Michael Oberhollenzer, Dr. med. Rudolf Gruber und Maggy Gschnitzer, die den Mehr- und Nährwert von biologischen Lebensmitteln und den „Plastikplaneten“ zum Thema hatten. Dazu gesellten sich ein Pflanzen-Markt und zwei Kleidertauschpartys in Zusammenarbeit mit der Zeitbank Hochpustertal, bei dem Saatgut und Garderobe getauscht wurden; alles im Sinne der Nachhaltigkeit, der Vielfalt und EigenART. Die Begegnungen mit Ilario Montesi, dem ehemaligen Zuckerfabrikations-Magnat, der sich nach einem Lebenswandel dem Schamanismus zuwandte, zeugten von spiritueller EigenART. Eine historische wie technische Besonderheit stellte die Ausstellung der stereografischen Fotografien des Bergpioniers Roland Eötvös dar, die als UNESCO-Event in Zusammenarbeit mit Ungarn organisiert wurde. Der vielseitige Musikexperte Daniele Rubboli indes wusste über Eigenheiten der Literaturoper, der „Maschere italiane“ und kulinarischer Spezialitäten aus Modena zu berichten. Zurück zur ursprünglichen Art des Kaugummi-Kauens fanden hingegen die zwei jungen Österreicherinnen Claudia Bergero und Sandra Falkner, die im Rahmen des Lesefests und der Toblacher Gespräche ihren Alpengummi auf Basis von Baumharz vorstellten. Einen Beitrag für die ARTenvielfalt leisteten zwei Workshops, in denen Grundschüler kunstvolle Insektenhotels gestalteten. Eine eigene ART des künstlerischen Ausdrucks erprobten dagegen Wahlfachgruppen der Mittelschule bei einem 3D-Drucker-Workshop. Das eigene Charisma zu entfalten lernten die Mittelschüler wiederum beim Sprechtraining mit Thomas Troi. Und nicht zuletzt adressierte der von der Bibliothek ausgeschriebene Kunstwettbewerb die EigenART von Menschen, deren Authentizität es fotografisch festzuhalten galt. Das Jahr 2019 bot somit eine Fülle an Möglichkeiten, Charisma und EigenART in verschiedenen Formen zu erleben und selbst zu entwickeln und gestalten.



Erika Pluhar



Begegnung in der Bibliothek



Andreas Englisch beim Firmieren seiner Bücher



Bei der Preisverteilung des Lesesommers

Das Medienangebot der Bibliothek darf sich hingegen über einen Zuwachs von rund 1.700 Entlehnungen gegenüber dem Vorjahr freuen und erreicht eine Anzahl von rund 25.000. Die Leseförderung für Kleinkinder (Bücherbabys und animierte Lesungen für den Kindergarten) sowie das Modell der kombinierten Bibliothek mit ihren zahlreichen Initiativen für Grund- und Mittelschüler bewähren sich und steigern die Lesefreude von Kindesbeinen an. Neben den digitalen Medien wird auch der analoge Spaß mit Brett- und Unterhaltungsspielen von den Nutzern sehr geschätzt. Die Bibliothek hat aber auch als Ort der Begegnung, des Lernens sowie der Muße einen bedeutenden Stellenwert. Über 30.000 Besucher haben 2019 den Weg in die Bibliothek gefunden, wobei der August mit einer Anzahl von fast 4.000 Besuchern der besucherstärkste Monat ist; ein Beweis dafür, wie attraktiv die Bibliothek auch für Touristen ist.

Attraktivität ist auch das Stichwort für 2020. Mit dem Projekt Book Appeal will die Bibliothek die Attraktivität von Buch und Leser in den Fokus rücken. Im Frühjahr/Sommer gibt es hierzu eine Ausstellung von Illustrationen in Zusammenarbeit mit



Workshop - Unterhaltsames Lernen in der Bibliothek

der Accademia d'Arte di Firenze und der Galerie 90. Aber auch Kreativ-Workshops zur Gestaltung von Künstlerbüchern, Fotoshootings und einschlägige Vorträge sind geplant. Die Grundschule setzt sich unter dem Motto LA-BI-CI sprachübergreifend mit dem Alphabet auseinander. Zu Gast sind u. a. Helle Jensen, Tom Weninger und Manfred Schweigkofler.

Biblioteca di Dobbiaco Un anno carismatico

Nell'anno 2019 la Biblioteca Hans Glauber di Dobbiaco, in collaborazione con il Comitato per la formazione permanente, ha puntato su personalità carismatiche. „Mut zur EigenART“, ovvero "Il coraggio di esprimere la propria arte" è stato il motto con cui sono state accompagnate le più diverse iniziative.

E così all'inizio dell'anno ha avuto luogo la mostra "Stone Story – Tre Cime Art Project" di Egon Tschimben, che aveva una pietra come protagonista. Nel corso dell'anno personalità come Erika



Degustazione - Tortellino di Modena



Ospiti dall'Ungheria

Pluhar, Monika Hauser e Andreas Englisch sono entrate in scena per trasmettere mondi e aspetti della vita nutriti dello stesso carisma dei singoli attori. Una loro propria "EigenART" hanno sviluppato pure i relatori Michael Oberhollenzer, il Dottor Rudolf Gruber e Maggy Gschnitzer, che hanno trattato il tema del maggior valore e dell'apporto nutrizionale degli alimenti biologici, nonché del "Pianeta plastica". Gli incontri con Ilario Montesi, ex magnate della produzione di zucchero, dedicati allo sciamanesimo, dopo aver vissuto una svolta nella propria vita, sono alcuni esempi di "EigenART" spirituale. Una particolarità di carattere storico-tecnico è stata ben rappresentata dalla mostra di fotografia stereografica del pioniere alpino Roland Eötvös, organizzata come evento UNESCO in collaborazione con l'Ungheria. L'eclettico esperto musicale Daniele Rubboli ha introdotto invece le caratteristiche dell'opera letteraria, delle "maschere italiane" e delle specialità culinarie di Modena. Ripercorrendo invece le prime originali forme della masticazione della gomma, le due giovani austriache Claudia Bergero e Sandra Falkner hanno presentato, nell'ambito della Festa della lettura e dei Colloqui di Dobbiaco, la loro gomma alpina ricavata dalla resina degli alberi. E' stato inoltre possibile esprimere il proprio carisma durante il "Corso di retorica" con Thomas Troi. Non per ultimo il concorso EigenART è stato volto a riscoprire e valorizzare l'autenticità degli individui. L'anno 2019 ha offerto così un ricco ventaglio di possibilità, di carisma e di „EigenART" da vivere e da auto-sviluppare. L'offerta mediatica della biblioteca si fregia di un incremento di circa 1.700 prestiti rispetto all'anno precedente, raggiungendo il numero di circa 25.000 prestiti. Si è ben affermata la promozione



Manfred Schweigkofler



Helle Jensen

della lettura per i più piccoli (Bücherbabys e letture animate per la scuola dell'infanzia), unitamente al modello della biblioteca combinata con le numerose iniziative per gli alunni della scuola primaria e della scuola media, incrementando il piacere di leggere fin dall'infanzia. Essendo molto attrattiva anche per i turisti, nel 2019 i servizi di biblioteca sono stati fruiti da oltre 30.000 visitatori.

Attrattività è la parola chiave anche per il 2020. Con il progetto Book Appeal la biblioteca vuole porre in primo piano l'attrattività di libro e lettore. In primavera / estate sarà allestita al riguardo una mostra di illustrazioni in collaborazione con l'Accademia d'Arte di Firenze e la Galleria 90. Ma sono in programma anche laboratori creativi per la realizzazione di libri d'arte, fotoshootings e relative conferenze. Con il motto LA-BI-CI la scuola primaria affronterà l'alfabeto nelle diverse lingue. Tra gli ospiti sono previsti, tra gli altri, Helle Jensen, Tom Weninger e Manfred Schweigkofler.



Il team della biblioteca

Winto.klong Vol.1

Das erste Festival der Liedermacher in Toblach



Euregio Kulturzentrum Toblach - Die erste Ausgabe des Winto.klong Festivals der Liedermacher in Toblach ist Geschichte. Am Contest-Tag trafen sich die sechs Finalisten zum gemeinsamen Austausch, Diskussion und zum Netzwerken und maßen sich am Abend mit je 15 Minuten Spielzeit beim Contest.

Andrea Maffei aus Bozen hat eröffnet, gefolgt von Norbert Feldner aus Osttirol, Annika Borsetto aus Bozen mit ihrer Ukulele, Tumulti, einer aus Vinschgern, Nordtirolern und Bayern zusammengestellte Band aus Innsbruck, Philipp Trojer, ein junger, aufstrebender Singer-Songwriter aus Südtirol und Bobby Gualtirolo, der aus der Szene von Bologna kommt und in Bozen wohnt und singt.

Die meisten „Winto.klong Points“ holten sich schlussendlich Norbert Feldner, Annika Borsetto und Philipp Trojer. Gevotet haben Publikum und Fach-Jury, welche aus den Musikredakteuren Roland Leitner von RAI-Südtirol und Paolo Carnevale von Qui-Bolzano, dem Osttiroler Liedermacher Norman Stolz, dem langjährigen Präsidenten des Kulturzentrums Toblach Benno Mair und dem Musiker und Autor Frederick Helmut Pinggera zusammengesetzt war. Den ersten Preis - drei Tage im Tonstudio „Bucket Hill Studio“ von Markus Mac Mayr, gestiftet vom Euregio Kulturzentrum Gustav Mahler in Toblach - überreichte Sigisbert Mutschlechner, Präsident des Euregio Kulturzentrums. Der 2. Preis war ein Videoporträt/Musikvideo, gestiftet von der Raiffeisenkasse Toblach und der 3. Preis ein professionelles Fotoshooting, gestiftet von der Senne-rei Toblach.



Dominik Plangger

Beim Abend der Liedermacher am Samstag eröffnete der Projektleiter Frederick Helmut Pinggera mit Band und begeisterte mit seinen einzigartigen Liedern im Vinschger Dialekt. Danach präsentierten die drei Finalisten des Vorabends Philipp Trojer, Annika Borsetto und Norbert Feldner noch jeweils einen Song. Höhepunkt vom Winto.klong war das Konzert-Set von Dominik Plangger, welches die Veranstaltung perfekt abrundete. Das Resümee des ersten Winto.klong Festivals: Liedermachern soll und wird auch weiterhin eine Bühne zum Austausch und Auftritt geboten werden. Alle Teilnehmer waren begeistert von dem besonderen Ort, der Organisation und der Idee und auch das Publikum interessiert sich für die Musik aus der Region. Das Format Winto.klong soll sich also als Treffpunkt für Musiker und Musikliebhaber der lokalen Liederszene nachhaltig etablieren und auf die diesjährige Premiere des Festivals werden weitere Ausgaben folgen.

Ulli Rehmman



Annika Borsetto



Norbert Feldner



Frederick Helmut Pinggera



Philipp Trojer

Fotos: Ulrike Rehmman

La sezione UPAD compie 4 anni



Conferenza con Giordana Galeazzi

Sono ormai 4 anni che la sezione UPAD di Dobbiaco offre ai suoi iscritti un validissimo programma di conferenze. Molti i relatori di prestigio che nel corso di questi anni si sono succeduti nella sala conferenze della biblioteca Hans Glauber, per portare cultura, informazione, curiosità ai nostri soci. Nomi illustri quali il prof. Giacomo Fornari, direttore del conservatorio di Bolzano; Don Paul Renner, Professore ordinario di Scienze della Religione e Teologia Fondamentale e Direttore dell'Istituto di Scienze Religiose di Bolzano; Dr. Stefano Zuliani; Beppe Mora, vera e propria colonna dell'UPAD in Ascolto Giovani e attento osservatore delle vicende storiche e divulgatore culturale delle maggiori figure di cinema, musica e teatro del nostro tempo; Antonio Scerbo, documentarista di viaggi, innamorato soprattutto dell'Africa; infine gli auguri di Natale con un carnet fotografico di Luigina Casanova Bertolino, alla scoperta di Gerusalemme, sono i protagonisti delle conferenze che ci accompagneranno per il 2020.

Tutti sono invitati a partecipare alle conferenze, che si svolgono una volta al mese, di mercoledì, con inizio alle 16,30. La quota di iscrizione è rimasta invariata a 10 euro annui, un ben modica cifra, se si paragona alla qualità e quantità del programma offerto. La Fondazione UPAD, presente in provincia di Bolzano da oltre 50 anni, ha espressamente lo scopo di aggregare le persone, di tentare di farle uscire da casa, promuovendo cultura e informazione a 360 gradi.

Le iscrizioni si possono fare direttamente durante lo svolgimento delle conferenze o presso le responsabili della sezione: Angela De Simine Ceconi e Luigina Casanova Bertolino. Vi aspettiamo numerosi, certi di portare anche quest'anno un programma di eccezione. Buona cultura a tutti.



Conferenza Südtirol Agrodolce

PROGRAMMA CONFERENZE DIBATTITO 2020

Mercoledì 4 marzo

**Presentazione libro di Matteo Baraldo
"Essere la rivoluzione di se stessi"**

Mercoledì 25 marzo

**Uomo e animali – Dalla Bibbia alla
biodiversità**

Relatore prof. Don Paolo Renner

Mercoledì 22 aprile

**Antonio De Curtis, il celebre Totò
La storia di un grande artista**

Relatore Beppe Mora

Mercoledì 20 maggio

Filmati di Antonio Scerbo

a. Turchia: dalle incantevoli coste ricche di storia, alle città termali di Pammukkale e Jerapolis nella pittoresca Cappadocia

b. Fascino portoghese: un tour del Portogallo tra le sue particolarità

c. Malta: capitale europea della cultura

d. Haflinger: breve storia della razza equina nata nella nostra terra

e. Tradizioni contadine: la transumanza dal Corno di Renon

f. Colori rubati alla natura: autunno in città e dintorni

CONFERENZE AUTUNNO – INVERNO

Mercoledì 28 ottobre

**Oriana e la luna – in concomitanza con il
50' dello sbarco sulla luna, timori, speranze
e aspettative per il futuro della scrittrice
Oriana Fallaci**

Relatore Dott. Stefano Zuliani

Mercoledì 18 novembre

**Effetto Mozart: quando la musica
influenza il nostro stato d'animo**

Relatore prof. Giacomo Fornari

Mercoledì 16 dicembre

Viaggio alla scoperta di Gerusalemme

Relatore Luigina Casanova Bertolino
Auguri di Natale

Kirche zukunftsfit machen

In offenen Baustellen ...

Seit dem letzten Bericht ist inzwischen viel Zeit vergangen und als Pfarreienrat hatten wir inzwischen drei Sitzungen: am 12. Juni 2019, am 17. Oktober 2019 und am 15. Jänner 2020. Rückblickend können wir die Inhalte in einigen Themen zusammenfassen.

Neuer Firmweg

Eines der wichtigsten Themen ist der neue Firmweg. Aufgrund des Mindestalters von 16 Jahren für die Firmung in unserer Diözese werden in unseren Pfarreien die ersten Firmungen im Jahre 2024 stattfinden. Die Vorbereitung der Jugendlichen auf die Firmung beginnt ca. ein Jahr vorher. Wichtig war für uns zu schauen, wie wir unsere Jugendliche bis zum eigentlichen Beginn der Firmvorbereitung begleiten und mit ihnen in Kontakt bleiben können. Dazu wurden verschiedene Vorschläge gesammelt, welche auf Pfarrebene oder auf überpfarrlicher Ebene umgesetzt werden können. Für die Erstellung des Konzeptes des neuen Firmweges in unserer Seelsorgeeinheit wurde eine Arbeitsgruppe erstellt, die ab März 2020 ihre Arbeit aufnehmen wird. Sobald dieses Konzept steht, können sich dann die Pfarreien darauf einstellen und vorbereiten.

Gottesdienstordnung für die Zukunft

Ein wichtiges Anliegen ist es für uns, eine Gottesdienstordnung für die Zukunft, d.h. für die nächsten 10 Jahre zu erstellen, da in absehbarer Zeit einige Priester ausfallen werden: Der Kooperator in Toblach wird voraussichtlich nur bis September 2020 bleiben, die italienischsprachigen Aushilfs-Seelsorger aus Bozen sind bereits 84 bzw. 85 Jahre alt. Der Pfarrer von Taisten ist nun schwer erkrankt. So wurden in den drei Seelsorgeräumen (Winnebach-Vierschach-Innichen-Sexten; Wahlen-Toblach-Niederdorf-St. Veit; Welsberg-Taisten-Pichl-St. Martin-St. Magdalena) Arbeitsgruppen eingesetzt, welche Vorschläge für eine zukünftige Gottesdienstordnung erarbeiten. Diese Vorschläge werden in den kommenden Monaten im Pfarreienrat und in den Pfarrgemeinderäten besprochen.

Schützen

Aufgrund der Rückmeldungen aus den Pfarrgemeinderäten wurde das Thema der Schützen noch einmal aufgerollt. Bei der Sitzung des Pfarreienrates am 17. Oktober 2019 wurde der Beschluss des Pfarreienrates vom 16. Jänner 2019 aufgehoben, damit die betroffenen Pfarrgemeinderäte mehr Spielraum haben, um mit den eigenen Schützenkompanien zu reden und zu besseren Lösungen zu finden. Da der Pfarreienrat vom Inhalt des Beschlusses vom Jänner 2019 weiterhin überzeugt ist, soll dieser Beschluss Richtlinie für die jeweiligen Pfarrgemeinderäte sein.

LOGO Seelsorgeeinheit

Nach Ostern 2019 erfolgte die Ausschreibung eines

Ideenwettbewerbes für ein Logo der Seelsorgeeinheit Oberes Pustertal. Bis zum Abgabetermin am 30. November 2019 wurden 12 Vorschläge von Erwachsenen abgegeben, sowie 29 Vorschläge von Schülern der Grund- und Mittelschule Innichen. Bei der Sitzung des Pfarreienrates im Jänner 2020 wurden alle begutachtet und von allen Mitgliedern bewertet. Die vier Vorschläge mit den meisten Punkten werden nun von einem Grafiker auf ihre praktische Anwendung für den Gebrauch (in Farbe, schwarz-weiß; Kopien; Vervielfältigung...) überprüft und eventuell dahingehend überarbeitet. Bei der nächsten Sitzung im März wird der Pfarreienrat diese Vorschläge begutachten und – wenn möglich – das Sieger-Logo küren. Zu einem späteren Zeitpunkt wird dies dann bekannt gegeben und veröffentlicht.



Sternwallfahrt

Der kirchliche Höhepunkt des Jubiläumsjahres 1250 Jahre Gründung Innichens wurde mit einer Sternwallfahrt aus dem gesamten ehemaligen Dekanat Innichen (heute die Dekanate Innichen und Sillian) und einem Festgottesdienst mit Bischof Ivo Muser gefeiert. Es war für viele ein großes Glaubensfest, welches großen Anklang gefunden hatte und viele sehr begeistert hatte. Deshalb wurde beschlossen, einen Weg zu suchen, um diese Sternwallfahrt zu einer jährlichen Tradition zu machen.

Diözesaner Bildungsweg

Unsere Diözese hat im Herbst 2019 einen Diözesanen Bildungsweg (DBW) vorgestellt. Grundsätzlich ist der DBW ein modulares Bildungsangebot, das die Ehrenamtlichen in den Pfarreien stärkt und ihnen die passenden Werkzeuge für ihren jeweiligen Dienst zur Hand gibt. Er gibt den Ehrenamtlichen und allen Interessierten die Möglichkeit, in ihrem Engagement zu wachsen und in den eigenen Kompetenzen gestärkt zu werden. Da diese diözesanen Bildungsangebote oft weit entfernt vom Hochpustertal stattfinden, haben wir bei der Sitzung am 15. Jänner 2020 beschlossen, diese Angebote auch hier vor Ort anzubieten. So werden wir ein Konzept erarbeiten, um eventuell bereits ab Herbst 2020 längerfristig verschiedene Fortbildungsangebote bei uns machen zu können.

Italienischsprachige Seelsorge

Bei der Pfarreienratssitzung am 15. Jänner 2020 wurde auch die italienischsprachige Seelsorge in den Blick genommen: die Seelsorge für die italienischsprachigen Ortsansässigen sowie die Touristenseelsorge. Dieser Punkt bedarf noch der Vertiefung.

*Leiter der Seelsorgeeinheit Oberes Pustertal
Dekan Andreas Seehauser*

Preparare la Chiesa al futuro

È passato un po' di tempo dall'ultimo resoconto ed in questo periodo il Consiglio Pastorale Unitario Allargato (CPUA) si è incontrato per tre sedute: il 12 giugno 2019, il 17 ottobre 2019 ed il 15 gennaio 2020. Ricapitolando si è discusso dei seguenti temi.

Nuovo percorso di preparazione al sacramento della Cresima

Uno dei temi più importanti è il nuovo percorso di preparazione al sacramento della Cresima. Nella nostra diocesi l'età minima dei cresimandi è stata fissata a 16 anni. Per questo motivo nelle nostre parrocchie questo sacramento verrà impartito nuovamente nell'anno 2024. La preparazione dei giovani inizierà all'incirca un anno prima. È quindi importante pensare come accompagnare i nostri giovani fino all'inizio di questa preparazione e come mantenerci in contatto con loro. Sono state raccolte più proposte da concretizzare a livello parrocchiale o insieme alle parrocchie limitrofe.

È stato istituito un gruppo di lavoro per elaborare un programma del nuovo percorso nella nostra unità pastorale. Questo gruppo di lavoro inizierà la sua attività nel marzo del 2020. Non appena sarà pronto il programma, le singole parrocchie verranno informate e potranno prepararsi adeguatamente.

Futura Programmazione delle Sante Messe

Sarà molto importante elaborare un programma delle Sante Messe, possibilmente per i prossimi 10 anni circa. Dobbiamo considerare che in un prossimo futuro non potremo più disporre dell'aiuto di diversi sacerdoti: il cappellano di Dobbiaco potrà rimanere probabilmente solo fino a settembre del 2020, i sacerdoti che fino ad ora venivano da Bolzano per celebrare le S. Messe in lingua italiana hanno rispettivamente 84 ed 85 anni e purtroppo il sacerdote di Tesido si è gravemente ammalato. Nelle tre unità pastorali (Prato Drava, Versciaco, San Candido, Sesto – Valle San Silvestro, Dobbiaco, Villabassa, S. Vito – Monguelfo, Tesido, Colle, S. Martino, S. Maddalena) sono stati formati dei gruppi di lavoro con il compito di elaborare le proposte per il futuro. Queste proposte verranno discusse nei prossimi mesi nel CPUA e nei CPP delle singole parrocchie.

Schützen

Il tema degli Schützen è stato ridiscusso a seguito di alcune richieste dei CPP. Durante la seduta del Consiglio Pastorale Parrocchiale Allargato del 17 ottobre 2019 è stata annullata la delibera del 16 gennaio 2019, affinché i CPP interessati possano decidere autonomamente in proposito, discutendone con le singole compagnie degli Schützen in loco. Il CPUA rimane convinto della decisione presa il 16 gennaio 2019 e consiglia quindi ai CPP di seguire come linea guida l'accordo preso a suo tempo.

Logo Unità Pastorale Alta Val Pusteria

Dopo Pasqua è stato indetto un concorso per trovare un logo per la nostra Unità Pastorale. Termine ultimo di consegna era il 30 novembre 2019. Hanno partecipato al concorso 12 adulti e 29 scolari delle scuole elementari e medie. Durante la seduta del CPUA di gennaio le proposte sono state visionate e valutate da tutti i membri del consiglio. Le quattro proposte che hanno raggiunto il maggior numero di preferenze verranno controllate da un esperto per vedere se sono idonee all' utilizzo (a colori, in bianco e nero, riproduzione ecc.). In caso di bisogno, dal grafico verranno apportate le opportune modifiche. Durante la prossima seduta in marzo, le eventuali variazioni verranno ripresentate al Consiglio e se possibile verrà scelto il vincitore del concorso. Questo verrà poi reso noto e pubblicato a tempo debito.



Pellegrinaggio del Decanato

Momento saliente della vita parrocchiale, nell'anno giubilare dei 1250 anni di fondazione di San Candido, è stato sicuramente il pellegrinaggio del vecchio Decanato di San Candido (oggi i decanati di San Candido e Sillian), con la S. Messa solenne celebrata dal nostro vescovo Ivo Muser. Questa giornata ha avuto un grande riscontro, è stata apprezzata da tutti e per molte persone è stata una grande festa di fede. Si è quindi deciso di trovare un modo per far diventare questo pellegrinaggio una tradizione annuale.

Percorso diocesano di Formazione

La nostra diocesi ha presentato nell'autunno 2019 un percorso diocesano di Formazione (PDF). Il Percorso diocesano di formazione è concepito a sistema modulare, volto a rafforzare il volontariato nelle parrocchie e a fornire strumenti adeguati all'esercizio dei diversi ruoli ad esso connessi. Dà a volontari e interessati la possibilità di crescere nel loro impegno e di essere rafforzati nelle loro competenze. Visto che le sedi di formazione nella maggior parte dei casi sono lontane dalle nostre valli, nella seduta del 15 gennaio 2020 abbiamo deciso di organizzarci per poter proporre alcuni corsi anche nelle nostre parrocchie. Proveremo eventualmente ad organizzare i primi corsi a partire da ottobre prossimo.

Cura d'anime in lingua italiana

Durante la seduta del 15 gennaio 2020 è stata esaminata anche la situazione della cura d'anime in lingua italiana, quella per i fedeli residenti, come quella per i turisti. In futuro si dovrà approfondire questa tematica.

*Responsabile dell'Unità Pastorale Alta Val Pusteria
Decano Andreas Seehauser*

Musik verbindet Menschen

Die gelungene Cäcilienfeier des Toblacher Kirchenchores



als Chorsängerin, Martha Troger Mair für 50 Jahre als Chorsängerin, Anton Taschler für 40 Jahre als Festtagsorganist und Chorobfrau Marlies Taschler Feichter für 25 Jahre als Chorobfrau und 50 Jahre als Chorsängerin. Allen wurde gedankt, besonders geehrt aber wurde diesmal die Obfrau selbst für ihre jahrzehntelangen Dienste am Kirchenchor. Nach den Dankesworten durch den Herrn Pfarrer folgten jene des Chorleiters Helmut Oberdorfer. Im Anschluss daran hielt

Am 24. November 2019 beging der Toblacher Kirchenchor seine jährliche Cäcilienfeier. Nach der feierlichen Messe in der Pfarrkirche, die der Kirchenchor musikalisch mit der eigens für das Cäcilienfest einstudierten romantischen „Messe in D-Dur“ von Karl Kempter mit Orgel und Orchester umrahmte, begaben sich die Chorsänger*innen und Chormusikant*innen ins Pfarrheim zur anschließenden Feier. Diese steht jedes Jahr symbolisch für die nette Atmosphäre unter den Chormitgliedern und den starken Zusammenhalt, ist sie doch ein schönes Produkt aus vielen kleinen Beiträgen, die jeder Einzelne dazu leistet. Inzwischen ist es im Kirchenchor Toblach Tradition geworden, dass am Tag vor der Feier die fleißigen Hände vieler Chorsänger*innen den kleinen Saal im Untergeschoss feierlich dekorieren und die Tische festlich decken. Sängerin Karin hat heuer dafür eigens wundervolle, selbst gehäkelte Rosen gezaubert. Ganz nach dem Motto von Richard Strauss „Was ein richtiger Musiker sein will, der muss auch eine Speisekarte komponieren können“ hatte man im Vorfeld in „Chor-Eigenregie“ wieder alles für ein geschmackvolles Buffet und ein reichhaltiges Essen vorbereitet und fleißig eingekauft, gebacken und gekocht. Der Chorstammtisch hatte sich erneut bereit erklärt, die Mitsänger*innen und Chormusikant*innen bei Tisch zu bedienen. Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben!

Obfrau Marlies Taschler versteht es immer aufs Neue, mit einfallsreichen Ideen ihren Dank allen Chormitgliedern auszusprechen, heuer machte sie dies – passend zum Kirchenchor – in Form eines Psalms. Herr Pfarrer Josef Gschnitzer dankte dem Chor für seine wertvolle Arbeit durch das ganze Kirchenjahr hindurch und betonte die Bedeutung der Kirchenmusik als Umrahmung für Messen, Wortgottesfeiern, Begräbnisfeiern und andere kirchliche Festivitäten.

Eine Reihe von feierlichen Ehrungen wurden begangen: Elisabeth Walder Schwingshackl für 50 Jahre

der Vizechorleiter Andreas Walder eine ausführliche Laudatio auf die Chorobfrau, in der er mit treffenden Worten deren wertvollen Dienst am Kirchenchor lobte, ihre außerordentlichen Fähigkeiten als Obfrau und Sängerin rühmte und sich dafür im Namen aller Chormitglieder ganz herzlich bedankte.

Hans Walder verlas einen Brief an die Obfrau mit Gruß- und Dankesworten des Domorganisten und Vorsitzenden des Verbandes der Kirchenchöre Südtirols Heinrich Walder und übergab diesen der Obfrau. Sabine Pitterle trug schließlich eine humorvolle Laudatio von Seiten des Chorausschusses und der Chorsänger*innen in Gedichtform vor. Mit einem kräftigen, langen Applaus dankten alle Anwesenden der Obfrau für ihre Dienste. Danke, Marlies!

Die Stimmung bei der Feier war wieder sehr gut. Es wurde gescherzt und gelacht, gesungen und bis in den Abend hinein getanzt. Dabei unterhielt musikalisch die choreigene Gruppe „Olls awian“, bestehend aus Andreas Walder, Franz Walder, Karl Walder und Emmeric Rainer h mit Liedern quer durch alle Musikgenres und Tanzmusik. Auch ihnen sei von Herzen dafür gedankt! Und wieder einmal mehr wurde vom Kirchenchor Toblach unter Beweis gestellt, dass Zusammenarbeit stärkt, Feiern verbindet und Musik vereint.

Christina Santer



Vereinspräsentation: Jugendgruppe Wahlen



Der Ausschuss: v.l.: Nicolai Quaratino, Maximilian Baur, Patrick Summerer, David Quaratino; (v. l. vorne) Jasmin Rainer und Claudia Pitterle

Nach dem Bau des neuen Gerätehauses der Feuerwehr von Wahlen, in dem auch ein Raum für die Jugend geschaffen wurde, gründeten sechs Jugendliche die erste Jugendgruppe von Wahlen. Seit September 2018 bilden dieselben den Ausschuss der Jugendgruppe, welche nun mit großem Stolz 23 Vereinsmitglieder verzeichnen kann.

Durch die große Unterstützung der Raiffeisenkasse von Toblach, der Fraktion Wahlen und der Gemeindeverwaltung, des Jugenddienstes Hochpustertal sowie der Firma Matha und der Firma Watschinger OHG konnte der neue Jugendraum von Wahlen gestaltet und eingerichtet werden. Wobei die Jugendlichen selbst Vieles durch ihr handwerkliches Geschick und ihre Kreativität einbauen und realisieren konnten.

Die Jugendgruppe von Wahlen hat sich durch viele ehrenamtliche Tätigkeiten aktiv in das Dorfleben eingebracht. So wurde zum Beispiel am Heiligen Abend 2018 und 2019 Tee am Dorfplatz gegen eine freiwillige Spende ausgeschenkt. Zu Ostern übernahm die Jugendgruppe das traditionelle „Ratschen“ im Kirchturm von Wahlen. Auch bei

den Prozessionen trugen die Jugendlichen die Erntedankkrone und Statuen.

Viele Vereine von Wahlen werden durch die Dorfjugend unterstützt. Der Jugendgruppe ist es ein wichtiges Anliegen, die Dorfgemeinschaft in den Mittelpunkt zu stellen, alle Generationen zu vereinen und den starken Zusammenhalt zwischen Jung und Alt zu festigen.

Der Höhepunkt des Jahres 2019 war das „**Woula Dorffest**“, das die Jugendgruppe zum ersten Mal organisierte). Einen Dank möchte die Jugendgruppe dabei an die Dorfbewölkerung von Wahlen, Toblach und Aufkirchen, an die Vereine von Wahlen und an die Firmen richten, die zur Organisation, Finanzierung und dem Gelingen beigetragen haben. So wurde das Fest ein voller Erfolg. Mit dem Reinerlös organisierte die Jugendgruppe erstmals die Seniorenfeier, die seit einigen Jahren nicht mehr stattgefunden hat und unsere Senioren für ihre wertvolle Arbeit im Dorf würdigt.

Die Jugendgruppe war zum ersten Mal mit einer Hütte bei der Tour de Ski in Toblach mit dabei. Der Reingewinn wird in die Fertigstellung des Jugendraumes investiert.

Für die Mithilfe bei der Gründung und Organisation der Jugendgruppe gilt Frau Irene Schubert, Herrn



Das „Woula Dorffest“



v.l. hinten: David Quaratino, Ivan Kahn, Maximilian Baur, Dominik Lanz, Lukas Bergmann, Georg Taschler, Daniel Pitterle, Nicolai Quaratino, Fabian Innerkofler; v.l. vorne: Stefanie Pitterle, Julia Fauster, Jasmin Rainer, Sarah Kahn, Claudia Pitterle, Sarah Steinwandter, Sophia Lanz, Jasmin Rainer und Claudia Pitterle



Beim Gestalten des Jugendraumes

Foto: Maximilian Baur



Der Jugendraum

Foto: David Quaratino

Manuel Kahn, Frau Anna Fronthaler und Frau Rebekka Trenker sowie der freiwilligen Feuerwehr von Wahlen ein besonderer Dank. Weiter bedankt sich die Jugendgruppe bei Herrn Richard Schiller, Herrn Christian Matha, Frau Elisabeth Fronthaler, Herrn Karl Rainer, Herrn Herbert Walder und Herrn Nikolaus Summerer für die Unterstützung beim Einrichten des neuen Raumes und für die bereitgestellten Gegenstände. Nicht zuletzt sprechen wir allen Jugendlichen und Erwachsenen einen großen Dank aus, für ihr Engagement und das Vertrauen, das der Jugendgruppe gegenüber entgegengebracht wird.

Die Jugendgruppe zeichnet sich durch ein sehr motiviertes Team aus, das auch zukünftig viele Projekte verwirklichen möchte.

Patrick Summerer



Foto: Irene Schubert Watschinger



Seniorenfeier Wahlen am 08.12.2019

Foto: Patrick Summerer

Jugendgruppe Wahlen

Am 23. Jänner 2020 fanden die von den Wahlvorschriften und den Statuten vorgeschriebenen Neuwahlen statt. Patrick Summerer ließ sich aus zeitlichen Gründen nicht mehr für das Präsidentenamt aufstellen. Maximilian Baur und David Quaratino wurden für dieses Amt vorgeschlagen und ließen sich für die Wahlen aufstellen. Drei Stimmen erhielt Maximilian Baur und zwei Stimmen erhielt David Quaratino. Somit wurde Maximilian Baur zum neuen Präsidenten der Jugendgruppe Wahlen ernannt und David Quaratino zu seinem Stellvertreter. Die beiden machten anschließend die Aufgabenverteilung im Ausschuss. Patrick Summerer übernimmt somit das Amt des Kassiers und Schriftführers, Nicolai Quaratino das Amt des Leiters vom Organisationkomitee und die allgemeine Organisation der Veranstaltungen und Claudia Pitterle übernimmt das Amt für die Kooperation mit anderen Vereinen, soziale Medien und Kirche. Alle Anwesenden nahmen ihre Ämter an. Somit waren alle Aufgaben des Ausschusses intern verteilt. Patrick Summerer bedankte sich für die gute Zusammenar-



Ehrung Ausschuss

beit in der vergangenen Zeit und überreichte als Dank eine Urkunde an seine Ausschussmitglieder.

Patrick Summerer

Präsident - Maximilian Baur
Präsident Stellvertreter - David Quaratino
Kassier / Schriftführer - Patrick Summerer
Leiter Organisationskomitee - Nicolai Quaratino
Soziale Medien/Kirche/Vereine - Claudia Pitterle

Tätigkeiten der Kmb



Im Spätherbst hat die Kmb den Kirchturm aufgeräumt und geputzt. Dabei wurde festgestellt, dass im Kirchturm viele Sachen standen, die eine Brandgefahr darstellten. So unter anderem Stroh, Holzkohle, Bretter, Sperr-Spanplatten und Nylonplanen. Diese Sachen sowie Kübel mit Sand und Verputz wurden vom Kmb entsorgt. Ein weiteres Anliegen des Kmb war es, etwas Gemeinsames mit der Frauenbewegung zu unter-



nehmen. Zunächst traf man sich in Sexten zu einer gemeinsamen Herbsttagung mit dem Bezirksleiter Hans Steger. Dabei diskutierte man über sehr interessante Themen. Außerdem reifte die Idee, bei den Frauen- und Männerfesten (Lichtmess und Josefi) sich gegenseitig die Agape nach den Gottesdiensten vorzubereiten.

*Für die Kmb
Erich Gutwenger*

Das Repair Café

Der Toaster funktioniert nicht, das Handy schläft? Ab damit auf den Müll. HALT! Das war einmal.

Heute rattert die Nähmaschine wieder, der Lötkolben zischt, es wird geschraubt, gefeilt, gehämmert, ganz im Sinne des Umweltschutzes und des Geldbeutels. Repair Cafés entstehen, auch in Südtirol, weil Menschen den Unsinn des ausgearteten Konsums erkennen und einen Beitrag leisten wollen, die Ressourcen unseres Planeten zu schonen, oder weil sie die Qualität von älteren Sachen schätzen und sie erhalten wollen. Vor allem aber: es macht Spaß!

Reparieren mit „Kenntnis in den Händen“, wie es in den Niederlanden heißt, wo die Idee vor über 10 Jahren entstanden ist: Sich treffen, Café trinken - oder Tee und abwarten, reparieren oder zusehen und lernen. Und dann, wenn der Föhn wieder föhnt und das Loch in der Hose geflickt ist, haben viele ein Erfolgserlebnis der besonderen Art: Computeraffine junge Leute ebenso wie handwerklich versierte Rentner durften ein klein wenig Reparaturwissen weitergeben und dabei sich und andere Menschen glücklich machen.

In Zusammenarbeit mit den Bildungsausschüssen in den Gemeinden will der Bildungsweg Pustertal nun die Verbreitung der Reparaturtreffs unterstützen. Die Idee ist, „wenn meine Hose ein Loch hat, kann und will ich nicht warten, bis in einem halben Jahr das nächste Repair Café stattfindet. Ich schau und sehe: toll, in der Nachbargemeinde kann mir gleich



morgen geholfen werden“, so Andreas Walder vom Bildungsausschuss Toblach und Irmgard Pörnbacher von Biwep unisono.

BIWEP – Bildungsweg Pustertal als
Bezirksservicestelle und der BA To-
blach laden alle Interessierten zu ei-
nem Erfahrungsaustausch:

**Bildungs-
weg
Pustertal**

Dienstag, 17.03. 20.00 Uhr

Bibliothek „Hans Glauber“ Toblach mit Florian Mayr

**„REPARIEREN IST EIN AUSWEG AUS DER
ERLERNTEN HILFLOSIGKEIT!“**

Buchtipp: Die Kultur der Reparatur

von Wolfgang M. Heckl, Biophysiker, Direktor des
Deutschen Museums München
Bildungsweg Pustertal - Bezirksservice Weiterbildung,
Tel. 0474 530 093, www.biwep.it

Neues aus dem Seniorenwohnheim

*„Mir wünsch enk va Herz a glückliches Johr,
des secht: schon wieder isch s'olte gor!“*

Mit diesem Neujahrsspruch von Anna Holzer grüßen wir euch alle herzlich aus dem Seniorenwohnheim. Was gibt es zu berichten? Im alten Jahr gab es einige Feiern im Haus.

Zuerst der Nikolausbesuch in den Wohnbereichen, begleitet wie schon seit vielen Jahren von unserem Engel Natascha und in diesem Jahr auch von unserem Mitarbeiterchor. Am dritten Adventssonntag versammelten sich die Heimbewohner in der Eingangshalle zum traditionellen Adventsingens. Gestaltet wurde die Feier von einigen Heimbewohnern, die passende Texte vorlasen. Adventliche Weisen spielte die Familienmusik Irenberger und der Singkreis der Schützenkompanie Innichen trug mit schönen Liedern zu einem stimmungsvollen Nachmittag bei.

Kinder und Erwachsene aus Winnebach führten am 21. Dezember in der Eingangshalle die „Herbergssuche“ auf. Den Heiligen Abend hat jeder Wohnbereich für die Bewohner und deren Angehörige selbst feierlich gestaltet. Das Jahr ging ruhig zu Ende. Beim Jahresrückblick wurden Fotos und Eindrücke der vielen Aktivitäten, die das Team der Tagesgestaltung im Laufe des Jahres für die Bewohner angeboten hat, gezeigt.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die das Jahr über mit uns Gottesdienst feiern: allen drei Priestern des Dekanats und allen Musikern: dem Kinderchor Stich, der Saletta, dem ital. Pfarrchor Toblach, den Flöten-, Zither-, Harmonikaspielern und Bläsern, den Firmgruppen, dem Mitarbeiterchor. Im Neuen Jahr waren die Sternsinger die ersten Besucher im Heim. Wir feierten mit ihnen und Altdekan Franz Eppacher eine kleine Andacht in unserer Kapelle und einige Bewohner wurden auch in ihren Zimmern besucht. Zum Jahresthema haben wir Frau Frieda aus Prettau eingeladen, die uns die Kunst des Klöppelns zeigte. Mit großem Interesse verfolgten die Heimbewohner - vor allem jene, die aus dem Ahrntal gebürtig sind - ihre Ausführungen, zumal Frau Frieda sehr lebendig und gut verständlich erzählen konnte.

So gehen wir weiter in das noch junge Jahr, mit vielen Ideen und guten Gedanken, den Alltag unserer Heimbewohner zu bereichern und mit der wertvollen Aufgabe, sie zu begleiten auf dem nicht immer einfachen Weg des Älterwerdens.

Barbara Brugger



Frau Frieda aus Prettau begeisterte beim „Klöppeln“



Die Sternsinger besuchten auch die Bewohner des Seniorenwohnheimes

Qualitätssiegel verliehen

Ähnlich der ISO-Zertifizierung unterziehen sich auch die Seniorenwohnheime in Südtirol einer Qualitätskontrolle. Sie nennt sich „RQA – Relevante Qualitätskriterien in der Altenarbeit“. Zum zweiten Mal nach 2016 machte unser Haus diese Zertifizierung. Nach den internen Audits, die in der ersten Jahreshälfte durchgeführt wurden, fand am 12. Juni die externe Überprüfung statt. Zwei Auditoren des Freienfelder Instituts ließen sich einen ganzen Tag

lang alle Abläufe im Haus erklären und führten Gespräche mit dem Präsidenten, einigen Mitarbeitern und Heimbewohnern.

Die Bewertung der externen Auditoren wurde anschließend der Garantiekommision übermittelt. Diese traf sich am 3. September und übermittelte uns anschließend die folgende Entscheidung: „Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Stiftung Hans Messerschmied ein sehr gut geführtes

Haus ist und beim Audit ein außerordentlich gutes Ergebnis erzielt hat. Daher erhält das Heim das Qualitätssiegel RQA Südtirol, welches bis zum 31. August 2022 gültig ist.“ Am 30. Oktober 2019 wurde das Siegel im Rahmen eines Treffens der Seniorenwohnheime überreicht.

Herbert Watschinger

Aufruf: Wir haben wieder Bedarf an Wolle bzw. Wollresten, die wir zum Häkeln, Weben und Basteln benötigen. Wer etwas übrig hat, möchte es bitte im Sekretariat des Seniorenwohnheimes abgeben. Vielen Dank



Am 30. Oktober wurde das RQA-Siegel verliehen (v. l.): Christine Tschurtschenthaler, Marlies Kuenzer, Ursula Kargruber, Präsident Meinhard Kühebacher, Doris Oberjakober, Rosmarie Rienzner und Herbert Watschinger

Salsa „feurige Soße“ im Kindergarten

Im Rahmen der „Snow and Salsa Tanztage“ hat uns die Lavicosa Salsa Stiftung Deutschland im Kindergarten Toblach besucht. Diese Stiftung hat es sich als Schwerpunkt gesetzt, kulturelle Bildung auf dem Gebiet Musik, Tanz und Theater aktiv zu fördern. Die Bildungsangebote für Kinder aller Altersstufen setzen sich dabei auch den kulturellen Austausch zum Ziel.

Denis Mohr hat diese Tanzeinheiten im Kindergarten geleitet, dabei haben die Kinder Tänze aus verschiedenen Orten Lateinamerikas kennengelernt: Limbo, Bachata, Merengue, um nur einige zu nennen. Salsa ist somit eine Mischung aus verschiedenen Tanzstilen, wobei der Fokus auf dem Miteinander-Tanzen liegt. Also irgendwie alles geschickt gemischt zu einer Soße, natürlich einer scharfen Soße (spanisch Salsa). Der feurige Mix aus rhythmischen Bewegungen, lateinamerikani-

scher Musik und Denis' Leidenschaft hat im Kindergarten alle begeistert. Alle ließen sich von dem Feuer anstecken.

Das Wesen der Salsa spiegelte sich auch in den Einheiten von Denis im Kindergarten wieder: Er wechselte den Tanz zwischen geleiteten und freien Tänzen. Die Kinder lernten einfache Choreografien in der Gruppe, aber brachten ebenso eigene Ideen mit ein.

Zwischen feurigem und energischem Tanzen gab es auch wieder ruhigere Rhythmen. Die Musik klang nicht nur aus dem Lautsprecher, sondern auch von den Claves in den Händen der Kinder.

Es war eine aufregende Woche und wir danken Denis von Herzen für das Salsa-Feuer, das er in unserem Kindergarten aufbrennen ließ!



Theater Wahlen Ein Butler auf dem Bauernhof



Der Verein „Theater Wahlen“ lädt zur Komödie von Hans Schimmel „Ein Butler auf dem Bauernhof“.

Die Aufführungen:

- Freitag, 20. März – 20.00 Uhr – Premiere
- Sonntag, 22. März – 18.00 Uhr
- Mittwoch, 25. März – 20.00 Uhr
- Samstag, 28. März – 20.00 Uhr
- Sonntag, 29. März – 18.00 Uhr

Kartenvorverkauf:

Tel. 347 8473260 (Ab 9.3. täglich von 18 bis 20 Uhr nur per Anruf – keine SMS- und Whatsapp-Nachrichten!) - und 1 Stunde vor Spielbeginn an der Theaterkasse. Vorgemerkte Karten können nur bis eine Viertelstunde vor Spielbeginn reserviert werden.

Ulrike Rehmann



vorne v.l.: Manuel Boito, Robert Kiebacher, Raphael Lanz, Alfred Steinwandter (Regie), Armin Kiebacher, Ulrike Rehmann; hinten v.l.: Rosina Kristler (Regie-Assistenz), Kathrin Brugger, Christine Rauter, Maria Kristler, Carmen Strobl

Zu Gast in der Bibliothek Toblach



Am 28. Jänner war die Seniorenvereinigung von Toblach im Rahmen ihrer monatlichen Treffen auf Einladung der Bibliothek Hans Glauber in der Bibliothek zu Gast. An die 60 Senioren waren gekommen, um die Bibliothek näher kennen zu lernen und sich über das vielfältige Angebot an Büchern und Medien sowie über die Dienstleistungen der Bibliothek zu informieren. Viele waren zum ersten Mal da.

In zwei Gruppen wurden die vielen interessierten Besucher von den Bibliothekarinnen durch die Bibliothek geführt und konnten so erfahren, welche Möglichkeiten der Mediennutzung bestehen, wie die Bibliothek arbeitet, wie einfach und unbürokratisch die Anmeldung erfolgt, aber vor allem wurde ihnen vermittelt, dass sie jederzeit willkommen sind. Die großzügigen Öffnungszeiten ermöglichen es,

die Bibliothek auch als attraktiven Aufenthaltsort zu nutzen, wenn jemand sich beispielsweise daheim einmal einsam fühlt und sich mit anderen treffen möchte, bei einem Kaffee oder Tee die Zeitung zu lesen oder einem Hörbuch zu lauschen. Der eine oder andere wurde vielleicht angeregt, einmal an einer der vielen Veranstaltungen teilzunehmen.

Im Anschluss an die Führung saßen die Senioren noch eine Weile bei Tee und leckeren Bäckereien zusammen, um sich auszutauschen oder ein „Karterle“ zu spielen. Eines ist allen klar geworden: Man muss kein Intellektueller sein, um die Bibliothek nutzen zu können, sie ist für alle da. So werden wir uns nun in Zukunft wohl noch öfter sehen!

Manuela Gualtieri

50 Jahre Bauernjugend Toblach

Vor 22 Jahren wurde das erste Hornschlittenrennen auf der Rodelbahn des Trenkerlifts veranstaltet. Im Laufe der Jahre organisierte der Ausschuss der Bauernjugend dies so, dass es nun beim alten Lachwiesenlift in Wahlen stattfindet und dies mit großem Erfolg.

Das heurige Hornschlittenrennen war für uns etwas ganz Besonderes, da wir gleichzeitig das 50-jährige Bestehen der Bauernjugend Toblach feierten. Zu diesem besonderen Anlass ließen wir acht neue Hornschlitten anfertigen, die wir unseren Teilnehmern zur Verfügung stellten. Damit die erste Fahrt für diese auch gut über die Bühne ginge, ließen wir sie von unserem Herrn Pfarrer Josef Gschnitzer segnen. Des Weiteren sorgten heuer die Bands „Woazgruiba“, „Kemitna“ und die „Jung Puschtra“ den ganzen Tag über für Live-Musik und gute Unterhaltung im Festzelt. Zu unserem Jubiläum durften wir einen neuen Teilnehmerrekord von 83 Schlitten bekanntgeben. Den Sieg holte sich der „Meisna Schliete“ mit der Besetzung von Armin und Daniel Kiebacher und Manuel Boito mit einer Zeit von 37,73 Sekunden, mit denen sie nur knappe drei Zehntel vor dem zweitplatzierten Schlitten „Nikolauskomitee“ lagen; den dritten Platz sicherte sich das Team der Fraktion Wahlen.

So wurde unser 22. Hornschlittenrennen ein voller Erfolg und eine rundum gelungene Veranstaltung. Der Ausschuss der Bauernjugend bedankt sich hiermit bei allen Sponsoren, freiwilligen Helfern und natürlich bei den so zahlreich erschienenen Teilnehmern und freut sich schon auf das nächste Jahr.

Alexandra Patzleiner



Die Sieger Manuel Boito, Armin und Daniel Kiebacher mit Jakob Mittich und Christine Rauter (BJ Toblach)

Woula Ledohousn Buibm – X-MAS Party statt Ball

Aufgrund der Unwetter fiel der für den 16. November angekündigte „Woula-Ledohousn-Ball“ wortwörtlich ins Wasser. Die Ledohousn Buibm nahmen die Warnungen des Zivilschutzes äußerst ernst und entschieden sich, die Veranstaltung zu verschieben. Es war ihnen ein großes Anliegen, den Ball nicht komplett absagen zu müssen, da sie nicht nur ein besonderes Abendprogramm bieten, sondern auch dieses Mal wieder einen solidarischen Zweck erfüllen und den Reinerlös einer bedürftigen Familie im Dorf spenden wollten. Als Ausweichdatum einigten sich die Organisatoren sowie das Duo „s Ledohosnfeeling“ auf Freitag, 27. Dezember 2019. Wenn schon in der Weihnachtszeit, dann sollte die Veranstaltung auch den Namen „Woula Ledohousn X-MAS Party“ verpasst bekommen.

Rasch wurde Werbung über verschiedene Kanäle sowie Mundwerbung für die „neue Veranstaltung“ gemacht. Und es hat sich gelohnt: Viele Toblacher und Nicht-Toblacher erschienen zur Party, hatten großen Spaß und ließen sich vom „s Ledohosnfeeling“ auf die Tanzfläche holen. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg, und das wurde den Ledohousn Buibm noch mehr bewusst, als sie Tage darauf bei der Übergabe der Spende der bedürftigen

Familie ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten. Es war es allemal wert, die Veranstaltung zu verschieben!

Die Organisatoren bedanken sich bei allen Sponsoren und Helfern, ohne die die Veranstaltung gar nicht durchführbar gewesen wäre. Die 5. Ausgabe des Woula Ledohousn Ball ist für den 14. November 2020 geplant.

Ulrike Rehmann



Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Mithilfe. Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese bitte mit.

E-Mail: pflanzennamen@naturmuseum.it.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.natura.museum/de/pflanzennamen für die Suche weiterer Pflanzennamen.

Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Mithilfe. Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese bitte mit. E-Mail: pflanzennamen@naturmuseum.it. Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.natura.museum/de/pflanzennamen für die Suche weiterer Pflanzennamen.



Buchs-Kreuzblume (*Polygala chamaebuxus*)

Come si chiamano queste piante nel dialetto della vostra località natale?

Il Museo di Scienze Naturali dell'Alto Adige è alla ricerca di nomi di piante dialettali e chiede il vostro aiuto. Se avete il vostro nome in dialetto per le piante qui raffigurate, fatecelo sapere.

E-mail: pflanzennamen@naturmuseum.it

Si prega di visitare anche il nostro sito web www.natura.museum/it/nomi-di-piante per la ricerca di altri nomi di piante.

Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Mithilfe. Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese bitte mit. E-Mail: pflanzennamen@naturmuseum.it. Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.natura.museum/de/pflanzennamen für die Suche weiterer Pflanzennamen.



Schnee-Heide, Erika (*Erica camedea*)



Huflattich (*Tussilago farfara*)

Fußball: Rückblick und Ausblick

Schnupperkurs

Mitte Juli begannen ca. 10 Kinder damit, einmal wöchentlich zu trainieren. Die Kinder sollen in dieser Altersstufe hauptsächlich koordinative Fähigkeiten entwickeln und verbessern, an den Sport herangeführt werden und lernen, was es heißt einen Mannschaftssport auszuüben, nämlich füreinander einzustehen und zu kämpfen. Unter der Leitung von Rolando Serani standen darum vor allem gemeinsame Bewegung, Spiel, Spaß sowie Teamgeist und Fairplay im Vordergrund.

U8

Die Löwen, knapp 15 Spieler, starteten mit der Vorbereitung auf die Herbstmeisterschaft Anfang August. Unter der Leitung von Patrick Janach und unter tatkräftiger Mithilfe von Wolfgang Lunz wurde zweimal wöchentlich trainiert, wobei der Trainingsfleiß bei allen stets sehr groß war. Neben technischen und taktischen Grundlagen steht in diesen Jahrgangsstufen natürlich vor allem die Heranführung an den Sport, die Erziehung zum Fairplay und zum Miteinander im Vordergrund. Auch bei den Tigern lief die Vorbereitung ähnlich wie bei den Löwen. Unter der Leitung des



U8 Tiger



U9 Löwen

Trainers Walter Schwingshackl wurde fleißig, meist zweimal wöchentlich, trainiert. Die Mannschaft entwickelte sich gut, zeigte die erhofften Fortschritte und wusste kämpferisch meistens und spielerisch fast immer zu überzeugen.

U9

Die Löwen und Tiger, bestehend aus 18 Spielern (aus Innichen, Toblach u. Sexten), trainierten zusammen und bilden eigentlich eine Mannschaft. Auf Grund der großen Anzahl von Spielern wurden jedoch zwei Mannschaften gemeldet, so dass alle Spieler auf möglichst hohe Einsatzzeiten kamen. Trainiert wurde zweimal wöchentlich in Innichen. Die Trainer (Fritz Toma, Stefan Passler, Fabio Gasperini sowie Davide Marzullo) versuchten aus dem bunt zusammengewürfelten Haufen ein TEAM zu formen. Die Kinder machten es ihnen dabei jedoch leicht, waren unkompliziert und fügten sich alle nahtlos in das für sie neue Gefüge ein. Auch das mit den zwei gleich starken Teams funktionierte überraschend gut, so dass die Teams am Ende die Plätze 4 (Tiger) und 5 (Löwen) unter 8 Mannschaften belegten. Auch hier ist der Trainingsfleiß aller hervorzuheben.

U10

Die U10 Löwen starteten unter der Leitung der Trainer Andreas Lanz und Peter Paul Klocker in die Saison. Auch hier galt es aus Kindern aus den drei Dörfern Toblach, Innichen und Sexten eine Einheit zu formen. Da zudem die Spielerdecke eher dünn war, wurden bei den einzelnen Spielen abwechselnd Spieler aus der U9 hochgezogen. So konnte diese in die nächste Spielklasse hineinschnuppern und gleichzeitig hatte die U10 den einen oder anderen Ergänzungsspielern mehr. Nach einem harten Start und fünf Niederlagen am Stück zum Auftakt fing sich das Team nach und nach und wusste gegen Ende der Hinrunde sogar zu überzeugen. So beendete man die Hinrunde auf Platz 7 von 10 mit drei Siegen.

U11

In dieser Jahrgangsstufe konnte die Obopuschtra Jugend heuer zwei Mannschaften stellen. Die Pumas, trainiert von Christof Pezzei und Matthias Trojer, fand sich auf dem großen, für die Spieler ungewohnten Feld rasch zurecht und startete gleich gut in die Meisterschaft. Am Ende der Hinrunde, während derer fast alle äußerst fleißig beim Training waren, steht die Mannschaft auf Rang drei (mit einem Spiel weniger als der Zweite) bei mickrigen zwei Zählern Rückstand auf Tabellenführer Kronteam. Die Panther, unter den Trainern Georg Viertler und Benjamin Lanz, mussten sich sicherlich auf Grund der dünnen Spielerdecke mit Rang 7 nach der Hinrunde zufrieden geben. Das Derby, Pumas gegen Panther, fiel den widrigen Witterungsbedingungen Anfang November zum Opfer und wird im Frühjahr nachgeholt werden.

U 12

Ein etwas chaotisches Jahr hat die U 12 hinter sich. Gleich am Beginn der Saison wurden einige Leis-



U9 Löwen



U10 Löwen



U11 Panther



U12



U12 Meister

tungsträger der Mannschaft von Engelbert Schönegger in die U13 hochgezogen. Dies musste dann mühsam kompensiert werden. Zudem verließen noch einige Spieler während der Saison die Mannschaft. Zu allem Überfluss ließ bei gar einigen der Spieler der zu erwartende Einsatz und der Trainingsfleiß arg zu wünschen übrig. So waren bei manchen Spielen nur ganz wenige Spieler dabei. Zum Auswärtsspiel gegen Teis/Villnöss musste die Mannschaft sogar zu zehnt (!) antreten. Umso bemerkenswerter ist dabei die Tatsache, dass die Mannschaft nach einem spannenden Spiel sogar 3 Punkte aus dem Eisacktal mitnehmen konnte (Endergebnis 5:4). Am Ende der Herbstsaison rangiert das Team zwar auf dem vorletzten Platz. Die gegen Ende hin gezeigten Leistungen lassen jedoch darauf hoffen, dass sich das Team, sofern es da weitermacht, wo es aufgehört hat, durchaus noch um ein paar Ränge verbessern kann.

U13

Eine Hinrunde zum Genießen legte die U13 aufs Parkett. Tabellenführer nach Verlustpunkten bei 6 Siegen und einem Remis. Die Trainer Renzo De Nitto und Hubert Stoll, welche am Beginn der Saison ihr quantitativ schwach aufgestelltes Team mit einigen Jahrgangsjüngeren aus der U12 auffüllen konnten, haben ganze Arbeit geleistet und eine schlagkräftige Truppe aufgestellt. Nachdem man letztes Jahr erst im Halbfinale der Landesmeisterschaft unglücklich dem Bozner FC unterlag, kann auch für heuer Ähnliches erhofft werden.

B-Jugend

Die B-Jugend konnte die Vorrunde auf Platz 2 beenden. In der daran anschließenden Zwischenrunde, in der man ausnahmslos auf starke Gegner traf, tat man sich hingegen äußerst schwer und konnte aus 10 Spielen nur einen einzigen Punkt mitnehmen. Dass die Jungs unter Leitung der beiden Trainer Giorgio Basso und Patrick Hofmann jedoch stets motiviert und mit großem Engagement, sei es im Training als auch während der Spiele, an die Sache herangehen, lässt für die Rückrunde auf etwas bessere Resultate hoffen.

A-Jugend

Auch Trainer Friedrich Lercher ist bereits seit vielen Jahren im Einsatz für unseren Verein und gehört auch zu den Trainern, welche von Beginn an bei der Obopuschtra Jugend mit dabei sind. Vor allem in dieser Altersklasse gilt es, die Jugendlichen zu fördern, zu fordern und vor allem den Spaß am Fußball zu vermitteln, was dem Trainer jedes Jahr aufs Neue gelingt.

Junioren

Die Junioren starten im Juli unter den Trainern Klaus Trenker und Stefan Piltzner in die Saison. Günther Ladstätter, ein alter Bekannter des Vereins, übernahm die Mannschaft im Spätherbst. Sportlich verlief die Saison eher durchwachsen und die Mannschaft konnte das durchaus vorhandene Potenzial leider zu selten abrufen. Die Leistungen hatten teilweise Ähnlichkei-



B-Jugend



A-Jugend



Junioren



Damen



Amateurliga

ten mit einer Wundertüte. Starken Spielen folgten gar einige Male hohe Klatschen. Dennoch lassen einige Auftritte und das vorhandene Potenzial der jungen Elf auf bessere Leistungen in der Rückrunde hoffen.

Damen Oberliga

Zum ersten Mal den Schritt in die Welt des Wettkampffußballs wagten in diesen Sommer Trainer Daniel Girardelli und sein Team. Insgesamt über 20 Mädchen (von Toblach bis Gsies) trainierten den Sommer über fleißig auf das Debut in der Oberliga. Oberliga, die aktuell unterste Spielklasse im Damenfußball, umfasst Mannschaften aus der ganzen Region, wodurch das Team weite Auswärtsfahrten, etwa nach Trient oder Cles, zu absolvieren hat.

Nachdem das erste Spiel gewonnen werden konnte, folgten mehrere Spiele, in denen es nichts zu holen geben sollte. Dies lag aber nicht an der fußballerischen Klasse, sondern vielmehr an der körperlichen Unterlegenheit gegenüber den anderen Teams, sind diese doch meist im Schnitt um einige Jahre älter. Am Ende stehen nach 9 Spielen 4 Punkte zu Buche. Eine ausbaufähige Bilanz, wobei man, wie bereits geschrieben, das extrem junge Alter des Teams nicht vergessen darf.

2. Amateurliga

Die Amateurliga startete im Sommer mit vielen bewährten Kräften in die Vorbereitung. Dazu kamen die neuen Philip Hofmann, Stefan Furtschegger (beide TW), Roman Mittich (MF) und Francesco Palanga (ST). Die ersten beiden Pflichtspiele standen im Pokalbewerb an. Nach einer knappen 2-3 Auswärtsniederlage in Neumarkt ging das Rückspiel mit dem selben Ergebnis zu unseren Gunsten aus. So musste das Elfmeterschießen die Entscheidung bringen, in dem sich die Elf von Trainer Günther Plattner am Ende durchsetzen konnte. Vor Meisterschaftsbeginn zählte man in der ausgeglichenen Meisterschaft mit Sicherheit zum engeren Favoritenkreis. Der Start sollte aber doch etwas holprig verlaufen. Je länger die Meisterschaft dauerte, desto



Kunstrasenplatz

besser fand man ins Spiel. Vor allem die Defensive wusste gegen Ende der Hinrunde zu überzeugen und blieb die letzten vier Pflichtspiele in Folge ohne Gegentor bei einem Torverhältnis von 13:0 (!). Kleiner Wehmutstropfen hierbei: Das 1:0 im Rückspiel des Pokalwettbewerbs gegen Sexten reichte nicht, um das 2:4 aus dem Hinspiel wettzumachen, wodurch man im Pokal die Segel streichen musste.

Neuer Vereinsbus

Der AFC Hochpustertal bedankt sich bei allen Sponsoren, die bei der Anschaffung des neuen Vereinsbusses mitgeholfen haben. Ein besonderer Dank gilt dabei den Hauptsponsoren sowie den Gemeinden Toblach und Innichen sowie der Raiffeisenkasse Toblach und Raiffeisenkasse Hochpustertal.

Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass der Jugendfußball und die Förderung der Nachwuchsfußballer bis in die Kampfmannschaft mit Leidenschaft durch motivierte Trainer ermöglicht wird.

Im Namen vom Verein bedanke ich mich besonders für die gute Zusammenarbeit mit den Trainern und Ausschussmitgliedern vom AFC Hochpustertal.

Markus Amalthof



Neuer Vereinsbus

ASV Handball Hochpustertal



Prämiere für unsere jüngsten Handballerinnen

Der Handballverein betreut zur Zeit 30 Mädchen – von der 2. Klasse bis zur 5. Klasse Grundschule – davon kommen 10 aus Toblach und 20 Mädchen aus Innichen. Trainiert werden die Spielerinnen aus Toblach von Steffi Durnwalder (Käptänin der Brixner Serie A1 Mannschaft), die aus Innichen von Peter Sulzenbacher, wobei Elisabeth Galletti sowohl in Innichen als auch in Toblach den beiden Trainern beim Training behilflich ist. Für diese Mädchen sind noch keine Meisterschaftsspiele vorgesehen, sie beteiligen sich aber an den vom V.S.S. organisierten monatlichen Turnieren meistens an einem Sonntag.

Heuer besuchen 14 Mädchen der 2. und 3. Klasse Grundschule recht fleißig das Training (in Toblach am Montag und Mittwoch und in Innichen am Mittwoch und Freitag). Trotz der Grippewelle im Februar meldeten sich 10 Mädchen zum ersten U9 Turnier am 8. Februar in Brixen an – eine Prämiere für unseren Verein, denn noch nie hatten wir so viele Mädchen in dieser Altersklasse, um eine Mannschaft bei einem U9 Turnier anzumelden. Natürlich waren alle Spielerinnen, Trainer und die begleitenden Eltern sehr aufgeregt, als unsere Mädchen die für sie „riesige“ Halle betraten und auf einem ganz fremden Feld sogar gegen andere Mädchen spielten. Aber trotzdem schlugen sich unsere Spielerinnen recht tapfer: Das erste Spiel verloren sie gegen Kastelruth A nur mit zwei Toren Unterschied, ebenso gegen Brixen B, die GegnerInnen von Tisens A und Taufers C waren jedoch zu gut für uns, dafür konnten sie zum Abschluss das Spiel um den 9. und 10. Platz mit einem 5:4 Sieg gegen Kastelruth B bejubeln. Dieses Turnier war für die Spielerinnen ein besonders tolles Erlebnis und sie fiebern schon dem nächsten Turnier am 8. März in Bruneck entgegen.

Die 16 Mädchen der 4. und 5. Klasse Grundschule besuchen auch immer recht fleißig das Training – zweimal in der Woche gemeinsam mit den U9 Mädchen. Sie beteiligten sich bisher an den U11 Turnieren in Lana, Meran und Eppan, wobei diese Mädchen in Meran beim Spiel gegen den späteren Turniersieger Tisens ihr bisher bestes Spiel zeigten – sie verloren dort in den letzten Sekunden nur mit



U9 mit Peter Sulzenbacher (Trainer)

einem Tor Unterschied. Das letzte Turnier war am 16. Februar in Brixen und dort belegten sie nach zwei Siegen gegen Meran und Schenna von 14 Mannschaften mit dem ausgezeichneten 6. Platz ihre bisher beste Platzierung.

Der Verein kann stolz auf seine jüngsten Spielerinnen sein und die Trainer werden versuchen, sie auch weiterhin bestmöglich zu fördern. Die Mädchen erleben hauptsächlich bei den Turnieren besondere Emotionen (Sieg und Niederlage), aber auch einen gesunden Teamgeist.



Teamgeist wird groß geschrieben

Mädchen, die Lust und Interesse am Handballspiel haben, können sich gerne bei **Steffi Durnwalder (3479592974)** und **Elisabeth Galletti (3317586296)** melden.

43. Volkslauf Toblach-Cortina 2020

Teilnahme-Rekord mit über 2.300 Athleten am Start

Ein voller Erfolg war die diesjährige Ausgabe des Volkslaufes von Toblach nach Cortina. Insgesamt nahmen 2.300 Athleten am größten Volkslauf Südtirols teil. Davon gingen 1.500 Sportler am Samstag beim Klassik-Rennen an den Start und 800 Athleten am Sonntag beim Rennen in der freien Technik. Ein neuer Teilnehmerrekord mit 70% ausländischer Beteiligung und 32 Nationen am Start. Großteils kamen die Athleten aus Schweden (487), Italien (427), Norwegen (363), Deutschland (224), Tschechische Republik (204), Russland (158), Österreich (105), Finnland (90) und aus der Schweiz (52).

Auch dieses Jahr war der „Granfondo“ Teil der renommierten Rennserie Ski Classics, der Ski-Longlauf-Meisterschaft der langen Distanzen, die aus den zwölf traditionellsten und hochkarätigsten Langlauf-Events der Welt besteht. Die Veranstaltung wurde live auf Sky Sport übertragen und weltweit auf den TV Sendern NRK Norway, Discovery Sweden, YLE Finland, Czech TV und Fox ausgestrahlt. Durch Internet, Soziale Medien und eine Live App werden nicht nur die Rennen live ausgestrahlt, sondern auch die Tourismusregion dadurch präsentiert. Im Gegensatz zum Vorjahr, wo aufgrund der heftigen Schneefälle die Rennen abgesagt werden mussten, fanden die Rennen in diesem Jahr bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Bedingungen statt. Beide Rennen starteten am Militärflughafen in Toblach, um beim Busbahnhof in Cortina bei einer einzigartigen Kulisse ins Ziel zu laufen.

Sieger des Klassikrennens am Samstag war der Norweger Andreas Nygaard, vor Petter Eliassen (NOR) und Marcus Johansson (SWE). Bester Italiener war Mauro Brigadoi auf dem 24. Platz. Bei den Frauen gewann hingegen die Schwedin Britta Johansson Norgren, zweite wurde die Marcialonga-Siegerin Kari Vikhagen Gjeitnes (NOR) und überraschende dritte wurde die Russin Anastasia Vlasova. Präsident Herbert Santer schenkte den beiden Siegern des Klassikrennens einen Stier als Hauptpreis.

Der zweite Tag des Volkslaufes Toblach-Cortina hatte einen Überraschungssieger mit dem russischen Athleten Raul Shakirzyanov, vor dem Favoriten Tord Asle Gjerdalen. Dritter wurde der Österreicher Niklas Liederer. Auf den ausgezeichneten sechsten Platz kam der Toblacher Patrick Klettenhammer. Bei den Damen gewann die Französin Céline Chopard-Lallier, gefolgt von Jenny Larsson (SWE) und Anna Seebacher (AUT). An den beiden Renntagen waren auch die einheimischen Athleten Hansjörg Bergmann und Karl Walder am Start. Ersterer hat an alle Ausgaben des Volkslaufes teilgenommen und ist einer der vier Senioren. Karl Walder hat nur einen Lauf ausgelassen.

„Ein großer Dank geht an alle freiwilligen Helfer, die es erst möglich machen eine solch schöne Veranstaltung auszutragen“, so der Präsident Herbert Santer, welcher schon mit großer Freude an die nächste Ausgabe des 44. Volkslaufes Toblach-Cortina denkt.



Landeshauptmann Arno Kompatscher mit Bürgermeister Guido Bocher



Patrick Klettenhammer aus Toblach



Präsident Herbert Santer, Rennleiterin Nathalie Santer und Heli-Pilot der Finanzwache Antonio Maggio



Sieger 42 km Klassik



Siegerinnen 42 km Klassik

Jugenddienst Hochpustertal



Projekte, Aktionen & Kurse

„Obopuschtra Ferienspaß“

Auch im Jahr 2020 organisiert der Jugenddienst Hochpustertal wieder das Sommerprojekt Obopuschtra Ferienspaß mit über 30 Themenwochen. **Anmeldung ab 17. März 2020 nur online**, Infos auf unserer Homepage.

Nachmittagsbetreuung am Freitag

Der Jugenddienst Hochpustertal bietet eine Nachmittagsbetreuung für Schüler (ab 3. Klasse Grundschule – 3. Klasse Mittelschule) an. Nach der Schule kommen die Kinder zu uns. Zuerst wird gemeinsam gegessen und anschließend folgt eine kurze, aber intensive Lernstunde, bei der die Kinder ihre Hausaufgaben sowie Übungen mitbringen können. Anschließend setzen wir uns noch gemütlich zusammen, um Spaß zu haben, zu plaudern oder Spiele zu spielen. Die Nachmittagsbetreuung findet immer freitags (ausgenommen Ferientage) bis 17:00 Uhr statt. Die Teilnahme an der Nachmittagsbetreuung ist für einen Monat verpflichtend und kostet 5€ pro Nachmittag.

Projekt LAUF

Das Projekt Lauf richtet sich an Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 Jahren. Diese erhalten die Möglichkeit, bei den beteiligten Betrieben und Einrichtungen des Hochpustertals einige Stunden mitzuhelfen und erhalten im Gegenzug Gutscheinchips, die in verschiedenen Restaurants und Geschäften einlösbar sind. Das Projekt läuft ganzjährig und wird im April eines jeden Jahres aktualisiert. Information und Anmeldung ab April 2020 im Jugenddienst Hochpustertal.



Gardaland

Fahrt nach Gardaland

Die alljährliche Fahrt nach Gardaland ist mittlerweile ein absoluter Pflichtterminus. So fuhren wieder 47 Jugendliche und 3 Betreuer am Samstag, 21. September 2019 in den Vergnügungspark. Wie immer gab es viele tolle Attraktionen zu erkunden und trotz langer Wartezeiten kamen alle auf ihre Kosten. Vor allem die Achterbahn „Oblivion-The Dark Hole“ sorgte für

den absoluten Adrenalin-Kick. In den vielen Schießbuden konnte so manch einer seine Treffsicherheit unter Beweis stellen. Mit so manchen Trophäen und nach einem ereignisreichen Tag machten wir uns schließlich wieder mit dem Busunternehmen Holzer auf den Heimweg. Doch auch im Bus war von Müdigkeit noch keine Spur und so wurde bis zum Schluss lauthals gesungen und gelacht.

Spieletage 2019

Die Spieletage am 2. und 3. November in der Jugendherberge Toblach waren auch im Jahr 2019 wieder ein voller Erfolg, besonders weil ein großes Plus an Besuchern erreicht werden konnte. Ob Alt oder Jung, die zahlreichen Besucher/innen nutzten die Chance, die neuesten, aber auch die bekannten klassischen Spiele auszuprobieren. Wie bereits in den letzten Jahren nutzten die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, die ihnen vom Spieleverein „dinx“ geboten wurden und besuchten die Spieletage in Toblach. Bereits Wochen zuvor lernten die Spielbetreuer/innen bei einer eigenen Schulung die neuesten Spiele kennen, um diese dann bei den Spieletagen selbst den Teilnehmer/innen erklären zu können und so als Spielbetreuer zu fungieren. Während den zwei Tagen war es den Besucher/innen und Spielbetreuer/innen möglich, sich mit Snacks und Getränken bei Kräften zu halten. Eine solche Veranstaltung ist nur mit Hilfe vieler freiwilliger Helfer/innen möglich, die ihre Zeit und ihr Können kostenlos zu Verfügung stellen. An dieser Stelle möchte sich der Jugenddienst Hochpustertal beim Spieleverein „dinx“, den ehrenamtlichen Spielbetreuer/innen, den Helfer/innen beim Auf- und Abbau der Tische und Stühle sowie allen anderen ehrenamtlichen Helfer/innen, die einen Beitrag geleistet haben, bedanken. Ein großes Dankeschön geht auch an die Jugendherberge Toblach für das Bereitstellen der Räumlichkeiten und der Gemeinde Niederdorf für die Tische und Stühle.



Treffen netz & JG Wahlen

Nachbericht Treffen netz, Jugendgruppe Wahlen und Jugenddienst Hochpustertal

Am Donnerstag, 7.11.2019 fand im Jugendraum von Wahlen ein Treffen unter dem Motto „Vernetz mor ins. Zusammenkommen. Zusammenbleiben. Zusammenarbeiten.“ statt. Ziel dieses Treffens,

an dem acht Jugendliche der Jugendgruppe von Wahlen, zwei Mitarbeiter*innen vom Netz (Dachverband für Offene Jugendarbeit in Südtirol) und 2 Mitarbeiter*innen vom Jugenddienst Hochpustertal teilgenommen haben, war es, sich gegenseitig kennenzulernen und Erfahrungen und Wissen auszutauschen. Die Jugendgruppe erhielt einen Einblick in die Vielfalt der Offenen Jugendarbeit (OJA) in Südtirol und wurde über versicherungstechnische Angelegenheiten aufgeklärt. Die Mitarbeiter vom Netz konnten sich beim Treffen einen Eindruck vom Raum und den Jugendlichen vor Ort machen.



Jungbürgerfeier

Nachbericht Gemeindeübergreifende Jungbürgerfeier

Am 30.11.2019 fand die gemeindeübergreifende Jungbürgerfeier im Resch-Haus von Innichen statt. Rund 40 Jugendliche haben an diesem Abend gemeinsam mit den zuständigen Gemeindefereferenten/innen und Mitarbeitern des Jugenddienst Hochpustertal ihre Volljährigkeit gefeiert. Nach der Begrüßung durch den Jugenddienst und Roberta Webhofer (Gemeindejugendreferentin Innichen), folgte ein reger Austausch über die Rechte und Pflichten der Jugendlichen sowie ein gemütliches Beisammensein bei guter Musik (Andy Reichegger & DJ).



Nacht der 1.000 Lichter mit der Gruppe Saxessence

Religiöse Jugendarbeit: Nachbericht Nacht der 1000 Lichter

Am 31. Oktober organisierte der Jugenddienst Hochpustertal die erste Nacht der 1000 Lichter. Aufgrund der schlechten Wetterbedingungen fand die Andacht nicht wie geplant im Peterkirchl statt, sondern in der Wallfahrtskirche in Aufkirchen! Genau am 31. Okto-

ber, denn dieser Tag ist inzwischen zu einem wichtigen Gruseltag geworden. Halloween wird gefeiert. Angst und Erschrecken stehen im Vordergrund!

Am Abend des 31. Oktober erstrahlen in vielen Pfarren in Österreich tausende Lichter, die Nacht der 1000 Lichter wird gefeiert: Sie möchte uns einstimmen auf das Allerheiligen-Fest. Kirchen, Kapellen, besondere Orte, Wege laden dazu ein, in eine besondere Atmosphäre einzutauchen. Zu Allerheiligen gedenken wir nicht nur der bekannten Heiligen, sondern auch der „Alltags-Heiligen“: Jener, die im Verborgenen Gutes tun und so die Welt heller machen. Der Lichterglanz der Nacht der Tausend Lichter weist darauf hin, dass es das „Heilige“ auch in unserem persönlichen Leben gibt - und nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Uns Christinnen und Christen soll man daran erkennen, dass wir im Guten wie auch im Schlechten eine Lebensfreude haben. Diese sollen wir wirklich ausstrahlen. So wie ein Licht. Und genau deshalb war es dem Jugenddienst Hochpustertal ein großes Anliegen, die Nacht der 1000 Lichter zu feiern. Wir wollten allen zeigen, dass es trotz schlechter Nachrichten und Unsicherheit einen Grund zur Freude gibt – aber nicht erst morgen oder im Jenseits, sondern genau hier und jetzt, wenn wir alle etwas dafür tun.



Foto: Hebeika Trenker

Spende Krebshilfe, v. l.: Martina Steinmair, Ida Schacher, Dr. Christiano Mazzi

Ehevorbereitungskurs

Als Referent des Ehevorbereitungskurses von 2019 hat Dr. Cristiano Mazzi seine gesamten Referentenkosten an die Südtiroler Krebshilfe Bezirk Hochpustertal gespendet. Der Jugenddienst hat diese Spende unterstützt!

Weitere Termine:

Freitag, 8. Mai 2020 Jugendwallfahrt von Toblach nach Aufkirchen

Jugenddienst Hochpustertal

Dolomitenstraße 33a | 39034 Toblach
Telefon: 0474 97 26 40

E-Mail: hochpustertal@jugenddienst.it

Bürozeiten:

Mittwoch & Freitag
09.00 - 12.00 Uhr & 14.00- 17.00 Uhr

Ein Plus für alle Mitglieder des Weißen Kreuzes



mehr zu verbessern. Zusätzlich zu den Vorteilen, die man als Jahresmitglied SÜDTIROL oder WELTWEIT genießt, genießen WELTWEIT PLUS-Fördermitglieder viele weitere Vorteile, z. B. können sie schon am ersten Tag in ein heimatliches Krankenhaus zurückgefliegen werden. Mit 35 Euro im Jahr ist das Basis-Mitglied schon dabei: Es erhält acht kostenlose Krankentransporte in der gesamten Euregio, einen Erste-Hilfe-Grundkurs, das Flugrettungsticket und den Anschluss eines Haus- oder Mobil-Notruf-Geräts. Die Einkünfte der jährlichen Mitgliederaktion kommen in erster Linie den Freiwilligen der Dienste Rettung und Krankentransport zugute, der Notfallseelsorge, des Zivilschutzes und der Jugendarbeit.

Sicherheit plus Schutz plus Einsatz plus Hilfe plus Ehrenamt plus ...: das ist unser Landesrettungsverein! Das Weiße Kreuz bietet seinen Fördermitgliedern auch heuer wieder interessante Vorteile, die sich sehen lassen können.

135.000 Südtiroler sind schon dabei. Als Fördermitglieder des Weißen Kreuzes haben sie viele Vorteile und helfen gleichzeitig den über 3.500 Freiwilligen des Vereins, die Sicherheit in ganz Südtirol noch

alles über die Fördermitgliedschaft 2020 kann man auf <http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/> nachlesen oder unter der Rufnummer 0471 444 310 erfahren.

Alles über die Fördermitgliedschaft 2020 kann man auf <http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/> nachlesen oder unter der Rufnummer 0471 444 310 erfahren.

IMMER DA.

JAHRESMITGLIEDSCHAFT 2020
 Professionelle Hilfe im Notfall,
 umfangreicher Schutz im In- und Ausland
 und Unterstützung unserer Freiwilligenarbeit.

Infoline
0471 444 310
weisseskreuz.bz.it

Prothesenwerkstatt SANITOP

Die Schüler/innen der Klasse 2F der Technologischen Fachoberschule Bruneck haben sich mehrere Wochen lang intensiv mit dem Thema Handprothesen beschäftigt. Im Rahmen eines schulinternen Förderkurses wurde die Projektarbeit durchgeführt. Der 3D-Drucker ist noch warm, halb fertige Handprothesen liegen auf der Werkbank, letzte Konstruktionsplanungen werden mit dem Inventor-Programm durchgeführt. Das ist das Bild, das sich dem Betrachter am Ende des Workshops "Mensch & Technik - Bionische Prothesen" bietet.

Amputationen sind ohne Zweifel ein drastischer Einschnitt in das Leben von Betroffenen. In den letzten Jahren hat sich auf dem Gebiet der Prothetik viel getan, sodass die Lebensqualität von Betroffenen extrem verbessert werden kann. Prothesen haben nicht nur einen ästhetischen Zweck, sondern können auch aktiv auf Muskelreize reagieren. Genau das erfuhren die Schüler/innen in der Prothesenwerkstatt SANITOP in Toblach. Die Gruppe freute sich, dass Sandro Serani sich die Zeit nahm, ihnen einen Einblick in die Herstellung von Prothesen zu geben. Denn kein anderer kennt das Problem an der Schnittstelle Mensch – Technik besser als der Chef selbst. Passend zum Projektthema zeigte Herr Serani der Klasse eine elektronische Kinder-Handprothese. Die Muskelaktivitätstests, die an den Patienten im Vorfeld durchgeführt werden müssen, durfte der Schüler Max selbst erproben. Die Herausforderung für ihn bestand vor allem darin, die Muskeln alternierend und synchron zu kontrahieren.

Spannend fanden die Schüler/innen das große Sortiment an unterschiedlichen Prothesenmodellen. Über die aufwendige Vorgehensweise bei der Anfertigung der Prothesenstümpfe war der Schüler Manuel besonders erstaunt. Nie hätte er vermutet, wie komplex die Anforderungen für die Herstellung



Handprothese

individueller Passformen sind. Beeindruckt waren die Schüler/innen auch von den unterschiedlichen Materialien, die beim Prothesenbau zum Einsatz kommen. Hanf?! Etwas ungläubig betrachteten die Schüler den Werkstoff.

Sandro Serani erklärte, dass man für Prothesen Verbundstoffe verwendet. Carbon, Hanf oder Basalt wird mit Acryl-Harz überzogen und in Form gebracht. Die technischen Verbundstoffe halten, ähnlich wie die Knochensubstanz im Knochen, Zug- und Druckkräfte gleichermaßen aus. Inspiriert von diesem lehrreichen Vormittag kehrte die Klasse 2F in die technischen Labors der Schule zurück, um an den eigenen Konstruktionen zu feilen und Details in der Planung zu optimieren.

Was mit diesem fächerübergreifenden Projekt auf jeden Fall gelungen ist: Schüler/innen zu begeistern, ihr Bestes zu geben! In diesem Sinne bedanken wir uns bei Sandro Serani und seinem Team für die gute Zusammenarbeit!

*Nicola Plankensteiner
TFO Bruneck*



Klasse 2F, TFO Bruneck

Fuß- und Radweg: Zugang zum Bahnsteig

In den Jahren 2008–2011 wurde das Bahnhofsgebäude von Toblach saniert, die Gehsteige adaptiert und die Unterführung gemacht. Bei den Anpassungsarbeiten wurde das Entfernen des 3. Gleises nicht in Betracht gezogen, jedoch einige Jahre später wurde dieses entfernt. Das Gleis 2 hat einen Gehsteig nördlich des Bahnhofs, Richtung Dorfzentrum und hier bietet sich die ideale Lösung für komfortables Reisen: Der Gehsteig wird verlängert in Richtung Dolomitenstraße mit einem direkten Zugang zum parallelen Gehweg. Die Vorteile bestehen vor allem für Fahrgäste mit Gepäck, Familien, Radfahrer und für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Die Menschen müssen auf diese Weise die Aufzüge nicht mehr benutzen und sparen somit Wege und Zeit.

Greta Niederstätter Serani

Pista pedo-ciclabile: l'accesso sul binario di corsa

Negli anni 2008 – 2011 sono stati eseguiti i lavori di risanamento della stazione ferroviaria di Dobbiaco, i marciapiedi sono stati ristrutturati ed è stato creato un sottopasso. I lavori di adeguamento della linea ferroviaria eseguiti contemporaneamente non hanno previsto la rimozione del 3° binario, che però è stato rimosso a sua volta alcuni anni dopo. Il marciapiede del binario di corsa (2° binario) a nord della stazione porta verso il centro del paese e offrirebbe una soluzione ideale per i nostri viaggiatori: prolungare il marciapiede in direzione della via Dolomiti, offrendo un accesso diretto alla strada pedonale parallela. Viaggiatori con bagagli, famiglie, ciclisti e persone con handicap, potrebbero trarne vantaggio. Inoltre si raggiungerebbe una maggiore comodità non dovendo più passare per il sottopassaggio, utilizzando l'ascensore, risparmiando metri e tempo di percorso.

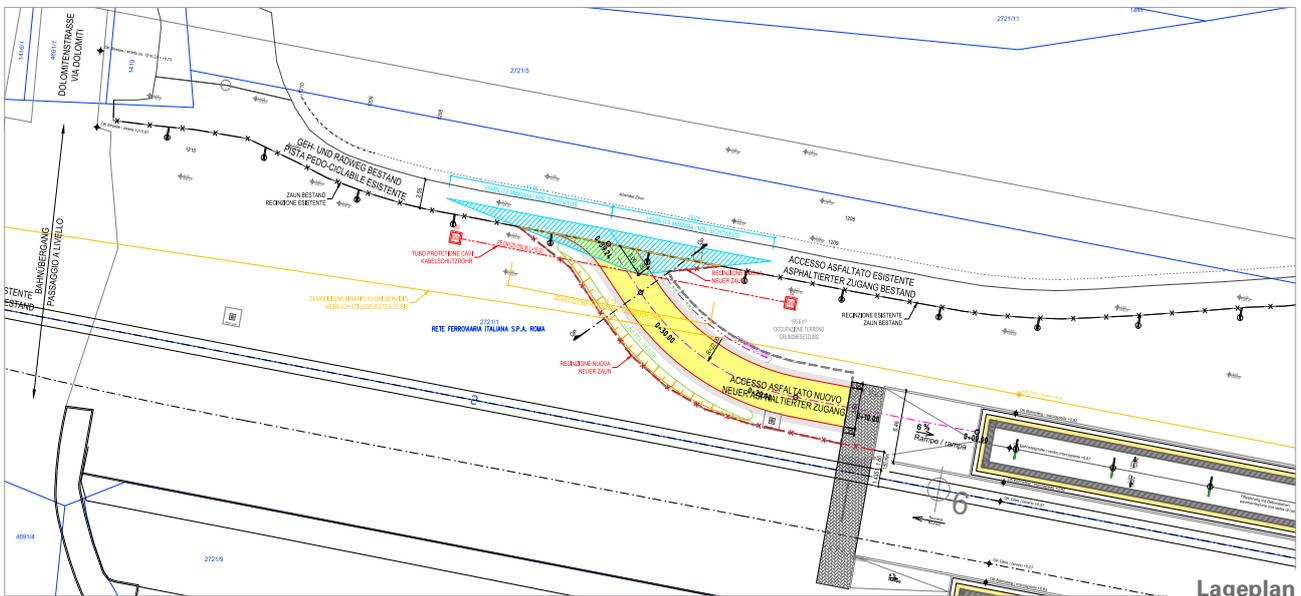
Greta Niederstätter Serani



Auszug Bauleitplan



Ansicht Nordwest



Lageplan

Aufwertung des Grieswaldile

Valorizzazione del Grieswaldile

Im vergangenen Sommer hat die Gemeinde gemeinsam mit dem Tourismusverein für die Sauberhaltung und Pflege des Grieswaldile gesorgt. Bei dieser Gelegenheit danke ich dem fleißigen und gewissenhaften Herbert Lanz und hoffe, dass er noch viele Jahre diese für Toblach so wertvolle Naherholungszone betreuen und pflegen wird. Die Gemeindeverwaltung von Toblach hat neue Spielgeräte angekauft und diese



werden im heurigen Frühjahr aufgestellt. Ein Sandbagger, eine Wasser- und Matschanlage aus Granit, eine 3m hohe Kletterpyramide und ein 3-2m großes Spielplatztrampolin sind der Anfang des Projektes. Wir wollen den Spielplatz mit den Themen Wasser, Klettern und Natur bespielen. Das Grieswaldile-Komitee bleibt weiterhin bestehen und wird sich um neue Ideen, Konzepte und deren Realisierung kümmern. Die Naherholungszone bietet viele Möglichkeiten und ist für Einheimische wie für Feriengäste von großer Wichtigkeit. Wir hoffen, auch in Zukunft wieder Sponsoren zu finden, die sich mit dem Projekt identifizieren und somit unsere Dorfbevölkerung unterstützen.

Bei dieser Gelegenheit danken wir auch der Fraktionsverwaltung für die vereinbarte Konvention und für die Unterstützung, um das Grieswaldile wieder auf Vordermann zu bringen.

Greta Niederstätter Serani

Negli ultimi anni il parco giochi „Grieswaldile“ faceva pensare alla “bella addormentata nel bosco”, ma abbiamo deciso di svegliare la nostra Rosaspina. L'estate scorsa, il Comune di Dobbiaco assieme all'Azienda di Soggiorno si sono occupati del mantenimento e della cura del parco. In quest'occasione vorrei ringraziare la Frazione di Dobbiaco e l'Azienda di Soggiorno per la convenzione e il

sostegno per i futuri progetti. Herbert Lanz, di Dobbiaco, si è occupato con passione e dedizione del mantenimento e della cura del parco giochi e del fitness-parcour. In primavera il parco giochi verrà ampliato con nuovi giochi e attrezzi moderni per la contentezza dei nostri bambini e ragazzi. Il Comitato-Grieswaldile si occuperà anche in futuro di nuove idee, elaborerà e raccoglierà nuovi concetti e porterà avanti la loro realizzazione. Il parco giochi avrà come temi centrali l'acqua, l'arrampicata e la natura. Speriamo di trovare anche in futuro sponsor che riescono a identificarsi con il nostro progetto e pronti a dare sostegno alla nostra comunità. La zona ricreativa “Grieswaldile” offre ancora tante possibilità di sviluppo ed è di grande importanza per i nostri cittadini e villeggianti.

Greta Niederstätter Serani



Ratsbeschlüsse | Consiglio Comunale

B.Nr.	Datum Data	Betreff	Oggetto
31	28.11.2019	Ernennung eines Rechnungsrevisors für die Gemeinde Toblach für den Dreijahreszeitraum 2020/22	Nomina del revisore contabile per il Comune di Dobbiaco per il triennio 2020/22
32	28.11.2019	Abänderung des Stellenplanes für das Gemeindepersonal	Modifica della pianta organica per il personale comunale
33	28.11.2019	Inanspruchnahme des Dienstes der Agentur für Wohnbauaufsicht für die Feststellung und Vorhaltung von Zuwiderhandlungen gegen die Bindung des konventionierten Wohnbaus sowie für die Verhängung der vorgesehenen Geldstrafen - Genehmigung Vereinbarung	Ricorso al servizio dell'Agenzia per la vigilanza sull'edilizia abitativa per l'accertamento e la contestazione delle contravvenzioni al vincolo dell'edilizia convenzionale e per l'irrogazione delle sanzioni pecuniarie - approvazione convenzione
35	18.12.2019	Ernennung der Rechnungsrevisoren der Abschlussrechnung 2019 der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Toblach Hauptort	Nomina dei revisori del Conto consuntivo 2019 dell'Amministrazione Separata dei Beni d'uso civico della Frazione di Dobbiaco Capoluogo
36	18.12.2019	Ernennung der Rechnungsrevisoren der Abschlussrechnung 2019 der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Wahlen	Nomina dei revisori del Conto consuntivo 2019 dell'Amministrazione Separata dei Beni d'uso civico della Frazione di Valle San Silvestro
37	18.12.2019	Genehmigung der Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren Toblach Hauptort, Wahlen und Aufkirchen - Jahr 2020	Approvazione bilanci di previsione dei Corpi Vigili del Fuoco Volontari di Dobbiaco Capoluogo, Valle San Silvestro e Santa Maria - esercizio 2020
38	18.12.2019	Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde für die Finanzjahre 2020-2022 sowie der Anlagen zum Haushaltsvoranschlag	Approvazione del bilancio di previsione del Comune per gli esercizi finanziari 2020-2022, nonché degli allegati al bilancio di previsione
39	18.12.2019	Änderung des Landschafts- und Bauleitplanes mit Sonderverfahren „grün-grün“ - Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet auf der Bp. 58/1 und der Gp. 801/2 K.G. Wahlen - Antragsteller: Schiller Erwin	Modifica al piano paesaggistico ed urbanistico „verde-verde“ - Trasformazione da bosco in zona agricola sulla p.ed. 58/1 e sulla p.f. 801/2 C.C. Valle San Silvestro - richiedente: Schiller Erwin
41	18.12.2019	Überarbeitung und Anpassung der verbauten Ortskerne im Gemeindegebiet von Toblach: Genehmigung der digitalen grafischen Unterlagen	Rielaborazione e adeguamento dei centri edificati del territorio comunale di Dobbiaco: approvazione documentazione digitale grafica

Ausschussbeschlüsse | Giunta Comunale

B.Nr.	Datum Data	Betreff	Oggetto
442	20.11.2019	Sanierungsmaßnahmen verschiedener Straßen im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde: Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Günther Gufler aus Bruneck mit der Planung, der Bauleitung, der Abrechnung der Arbeiten und der Sicherheitskoordination	Interventi di risanamento di diverse strade nell'ambito di competenza del Comune: Conferimento d'incarico al sig. dott. ing. Günther Gufler di Brunico della progettazione, della direzione dei lavori, dell'elaborazione della contabilità di cantiere e del coordinamento della sicurezza
443	20.11.2019	Errichtung von zwei Kreisverkehren an der SS49 des Pustertales zwischen km 58,600 und km 59,100: Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Albert Willeit aus Gais mit der künstlerischen Gestaltung	Realizzazione di due rotonde sulla SS49 della Val Pusteria tra i km 58,600 e km 59,100: Conferimento d'incarico al sig. dott. arch. Albert Willeit di Gais della formazione artistica
447	20.11.2019	Beauftragung des Technischen Büros inProject aus Bozen mit der Ausarbeitung eines Projektes über die technische und wirtschaftliche Machbarkeit zur Sanierung und Adaptierung des Recyclinghofes von Toblach	Conferimento d'incarico all'ufficio tecnico inProject di Bolzano per la elaborazione di un progetto di fattibilità tecnica ed economica per il risanamento e adattamento del centro di riciclaggio di Dobbiaco
448	20.11.2019	Neubau Zufahrtsstraße Handwerkerzone Öden: Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Christoph Staggl aus Bruneck mit der Planung, der Bauleitung, der Abrechnung der Arbeiten und der Sicherheitskoordination	Nuova costruzione strada di accesso alla zona artigianale Öden: Conferimento d'incarico al sig. dott. ing. Christoph Staggl di Brunico della progettazione, della direzione dei lavori, dell'elaborazione della contabilità di cantiere e del coordinamento della sicurezza

B.Nr.	Datum Data	Betreff	Oggetto
449	20.11.2019	Genehmigung der Grundregelung/Grundtausch zwischen der Gemeinde Toblach und der Eigenverwaltung B.N.R. der Fraktion Toblach Hauptort	Approvazione della regolazione di terreno / permuta di terreno fra il Comune di Dobbiaco e l'Amministrazione separata dei B.U.C. della Frazione di Dobbiaco Capoluogo
456	27.11.2019	Demanialisierung von Flächen für die Ehrenbergstraße und für die zoneninterne Erschließungsstraße der Wohnbauzone B7	Demanializzazione di aree per la strada Via Ehrenberg e la strada d'urbanizzazione interna della zona residenziale B7
461	27.11.2019	Beauftragung des Büros Econ GmbH aus Brunneck mit der Ausarbeitung der Unterlagen zur Neuausschreibung der Führung des Recyclinghofes von Toblach	Conferimento d'incarico all'ufficio Econ Srl di Brunico per la elaborazione della documentazione per il nuovo bando per la gestione del centro di riciclaggio di Dobbiaco
462	27.11.2019	Beauftragung des Herrn Mag.phil. Elmar Rainer aus Toblach mit der Neuordnung und Digitalisierung der ältesten Archivbestände	Conferimento d'incarico al sig. mag.phil. Elmar Rainer di Dobbiaco del riordinamento e della digitalizzazione dei più antichi fondi archivistici
463	27.11.2019	Abänderungsentwurf des Durchführungsplanes der Wohnbauzone C3 Erweiterungszone „Perger2“ Baulos G5 - Antragsteller Bernhard Molling, Manuela Strobl	Proposta di modifica del piano di attuazione della zona residenziale C3 zona di espansione „Perger2“ lotto G5 - richiedenti Bernhard Molling, Manuela Strobl
464	27.11.2019	Abänderungsentwurf des Wiedergewinnungsplanes der Wohnbauzone A1 (historischer Ortskern) betreffend Teile der Bp. 53/2, Gp.en 5/2 und 3/14 K.g. Toblach	Proposta di modifica al piano di recupero della zona residenziale A1 (centro storico) riguardante parte della p.ed. 53/2, pp.f. 5/2 e 3/14 C.C. Dobbiaco
466	27.11.2019	Haushaltsvoranschlag 2019-2021: 6. Bilanzänderung und Abänderung des Einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) - Geschäftsjahr 2019	Bilancio di previsione 2019-2021: 6° variazione di bilancio e modifica del Documento Unico di Programmazione (DUP) - esercizio finanziario 2019
469	4.12.2019	Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Planstelle als Inspektor der Gemeindepolizei - VI. Funktionsebene, Vollzeit - der italienischen Sprachgruppe vorbehalten	Bando di un concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura di un posto organico di Ispettore di polizia municipale ed annonaria - VIa qualifica funzionale, tempo pieno - riservato al gruppo linguistico italiano
470	4.12.2019	Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Planstelle als Gemeinde und Lebensmittelpolizist/in - V. Funktionsebene, Vollzeit - der deutschen Sprachgruppe vorbehalten	Bando di un concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura di un posto organico di vigile/vigilanza urbano e annonario - Va qualifica funzionale, tempo pieno - riservato al gruppo linguistico tedesco
471	4.12.2019	Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung mittels unbefristetem Vertrag einer Stelle als Verwaltungsassistent/in in Teilzeit (60% bis 75%), Berufsbild Nr. 43 - 6. Funktionsebene - der deutschen Sprachgruppe vorbehalten	Bando di un concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura mediante contratto a tempo indeterminato di un posto di assistente amministrativo/a a tempo parziale (60% fino a 75%), profilo professionale n. 43 - 6a qualifica funzionale - riservato al gruppo linguistico tedesco
475	4.12.2019	Zivilschutzsfortmaßnahmen aufgrund von Unwetterschäden vom November 2019: Beauftragung der Firma Karl Wieser OHG aus Mühlen in Taufers mit der Durchführung verschiedener Arbeiten zur Sanierung des Hangrutsches in Kandellen Örtlichkeit „Zelge“	Opere di pronto intervento per protezione civile per danni atmosferici nel novembre 2019: Conferimento d'incarico alla ditta Karl Wieser SNC di Molini in Tures dell'esecuzione di diversi lavori per il risanamento dello smottamento a Gandelle località „Zelge“
477	4.12.2019	Zivilschutzsfortmaßnahmen aufgrund von Unwetterschäden vom November 2019: Beauftragung der Firma Summerer Hansjörg & Co. KG aus Sexten mit der Sanierung der Straße in Stadlern	Opere di pronto intervento per protezione civile per danni atmosferici nel novembre 2019: Conferimento d'incarico alla ditta Summerer Hansjörg & Co. SAS di Sesto dell'esecuzione di diversi lavori per il risanamento della strada a Fienili
478	25.9.2019	Mietvertrag für die Führung einer Mobiltelefonanlage auf 25 m ² der G.p. 4851/1, K.G. Toblach: Genehmigung der Änderungsvereinbarung zum Mietvertrag mit der Infrastrukturre Wireless Italiane AG aus Mailand	Contratto di locazione per l'esercizio della telefonia mobile su 25 mq. della p.f. 4851/1, C.C. Dobbiaco: Approvazione del patto aggiuntivo al contratto di locazione con la Infrastrutturre Wireless Italiane S.p.A di Milano
479	4.12.2019	Zivilschutzsfortmaßnahmen aufgrund von Unwetterschäden vom November 2019: Beauftragung der Firma Darman N. KG aus Toblach mit der Durchführung verschiedener dringender zielgerichteter Sofortmaßnahmen in verschiedenen Örtlichkeiten im Gemeindegebiet	Opere di pronto intervento per protezione civile per danni atmosferici nel novembre 2019: Conferimento d'incarico alla ditta Darman N. SAS di Dobbiaco dell'esecuzione di variate finalizzate misure urgenti di pronto intervento in diverse località nel territorio comunale

B.Nr.	Datum Data	Betreff	Oggetto
483	11.12.2019	Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Vollzeitstelle als Funktionär/in im technischen Bereich (Bauamt, Berufsbild Nr. 73, 8. Funktionsebene) mittels unbefristetem Vertrag - der deutschen Sprachgruppe vorbehalten: Genehmigung Niederschrift der Wettbewerbskommission	Concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura di un posto a tempo pieno quale funzionario/a tecnico (ufficio urbanistico, profilo professionale n. 73 – 8a qualifica funzionale) mediante contratto indeterminato - riservato al gruppo linguistico tedesco: approvazione verbale della commissione giudicatrice
484	11.12.2019	Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Vollzeitstelle als Funktionär/in im technischen Bereich (Bauamt, Berufsbild Nr. 73, 8. Funktionsebene) mittels unbefristetem Vertrag - der deutschen Sprachgruppe vorbehalten: Ernennung des Siegers, Aufnahme in den Dienst und Festsetzung der wirtschaftlichen Behandlung	Concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura di un posto a tempo pieno quale funzionario/a tecnico (ufficio urbanistico, profilo professionale n. 73 – 8a qualifica funzionale) mediante contratto indeterminato - riservato al gruppo linguistico tedesco: nomina del vincitore, assunzione e determinazione del trattamento economico
489	11.12.2019	Zivilschutzs Sofortmaßnahmen aufgrund von Unwetterschäden vom November 2019: Beauftragung der Firma Signal System GmbH aus Bozen mit der Reparatur, Lieferung und Montage von Leitplanken	Opere di pronto intervento per protezione civile per danni atmosferici nel novembre 2019: Conferimento d'incarico alla ditta Signal System SRL di Bolzano della riparazione, della fornitura e del montaggio di barriere stradali
496	11.12.2019	Beauftragung der Firma Pircher Oberland AG aus Toblach mit der Lieferung und Montage von Spielgeräten für den Kinderspielplatz „Gries Waldile“	Conferimento d'incarico alla ditta Pircher Oberland SpA di Dobbiaco della fornitura e del montaggio di attrezzature da gioco per il parco giochi per bambini „Gries Waldile“
499	18.12.2019	Qualifiziertes Reinigungspersonal/Heimgehilfe, der geschützten Kategorie vorbehalten – Mensa bei der Mittelschule Toblach: Aufnahme einer/s Bediensteten in den Dienst mittels unbefristetem Vertrag mit Wirkung 2.1.2020 und in Teilzeit zu 60,00%	Addetto alle pulizie qualificato/inserviente, riservato alla categoria protetta – mensa presso la Scuola Media a Dobbiaco: assunzione di un/a dipendente in servizio tramite contratto a tempo indeterminato con decorrenza 2.1.2020 ed a tempo parziale del 60,00%
502	18.12.2019	Zubereitung von Mahlzeiten für den Dienst „Essen auf Rädern“ im Jahr 2020: Genehmigung der Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Pustertal	Preparazione dei pasti per il servizio „fornitura pasti a domicilio“ nell'anno 2020: Approvazione della convenzione con la Comunità comprensoriale Alta Pusteria
508	18.12.2019	Sanierung und Erweiterung des Schlachthofes in Toblach (CUP B72J19024120005): Genehmigung Ausführungsprojekt in technischer und verwaltungsmäßiger Hinsicht	Risanamento ed ampliamento del macello a Dobbiaco (CUP B72J19024120005): Approvazione del progetto esecutivo dal punto di vista tecnico ed amministrativo
509	18.12.2019	Sanierung und Erweiterung des Schlachthofes in Toblach: Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner aus Bruneck mit der Bauleitung, der Abrechnung der Arbeiten und der Sicherheitskoordination	Risanamento ed ampliamento del macello a Dobbiaco: Conferimento d'incarico all'ufficio tecnico Sulzenbacher & Partner di Brunico della direzione dei lavori, dell'elaborazione della contabilità di cantiere e del coordinamento della sicurezza
522	30.12.2019	Unterbringung Grundschule im Grand Hotel Toblach: Übernahme und Liquidierung der Spesen für Heizung und Strom des Jahres 2019 zu Lasten des Gemeindehaushaltes	Alloggio scuola elementare nel Grand Hotel di Dobbiaco: Assunzione e liquidazione delle spese di riscaldamento e dell'energia elettrica dell'anno 2019 a carico del bilancio comunale
523	30.12.2019	Unterbringung Grundschule im Grand Hotel Toblach: Übernahme und Liquidierung der Spesen für Malerarbeiten und Verwaltungskosten zu Lasten des Gemeindehaushaltes	Alloggio scuola elementare nel Grand Hotel di Dobbiaco: Assunzione e liquidazione delle spese per lavori da pittore e delle spese amministrative a carico del bilancio comunale
531	30.12.2019	Beauftragung der Firma Schlosserei & Schmiede Hainz aus Niederdorf mit der Anfertigung, Lieferung und Montage eines Schaukastens für archäologische Fundstücke	Conferimento d'incarico alla ditta Schlosserei & Schmiede Hainz di Villabassa per la fabbricazione, fornitura e montaggio di una bacheca per reperti archeologici
533	30.12.2019	Sanierung und Erweiterung des Schlachthofes in Toblach: Festlegung Vergabeart, Verfahren und Kriterium für die Zuschlagserteilung	Risanamento ed ampliamento del macello a Dobbiaco: Determinazione scelta del contraente, criterio e metodo di aggiudicazione
6	08.1.2020	Endgültige Genehmigung des Dreijahresprogrammes der öffentlichen Arbeiten für die Jahre 2020-2022, sowie des Zweijahresprogrammes der Beschaffungen von Lieferungen und Dienstleistungen für die Jahre 2020-2021 in Anwendung des Art. 21 und 29 des GvD Nr. 50/2016	Approvazione definitiva della bozza del programma triennale dei lavori pubblici per gli anni 2020-2022 nonché del programma biennale degli acquisti di forniture e servizi per gli anni 2020-2021 in applicazione degli art. 21 e 29 del d.lgs. 50/2016
18	15.1.2020	Abschluss einer Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen für den Citybus-Dienst in der Gemeinde Toblach	Stipulazione di una convenzione con la Provincia Autonoma di Bolzano per il servizio del Citybus nel Comune di Dobbiaco

B.Nr.	Datum Data	Betreff	Oggetto
20	15.1.2020	Änderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone C3 Erweiterungszone „Perger2“ Baulos G5 - Antragsteller Bernhard Molling, Manuela Strobl	Modifica al piano di attuazione della zona residenziale C3 zona di espansione „Perger2“ lotto G5 - richiedenti Bernhard Molling, Manuela Strobl
21	15.1.2020	Abänderungsentwurf des Durchführungsplanes der Wohnbauzone C1 Erweiterungszone VIII Baulos L - Antragsteller Karl Herrnegger	Proposta di modifica del piano di attuazione della zona residenziale C1 zona di espansione VIII Lotto L - richiedente Karl Herrnegger
22	15.1.2020	Durchführungsplanentwurf für das Gewerbegebiet D1 „Walder“ - Antragsteller: Walder GmbH	Proposta del piano di attuazione per la zona insediamenti produttivi D1 „Walder“ - richiedente: Walder srl.
24	22.1.2020	Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung mittels unbefristetem Vertrag einer Stelle als Verwaltungsassistent/in in Teilzeit (60% bis 75%), Berufsbild Nr. 43 – 6. Funktionsebene - der deutschen Sprachgruppe vorbehalten: Zulassung bzw. Ausschluss der Kandidaten	Bando di un concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura mediante contratto a tempo indeterminato di un posto di assistente amministrativo/a a tempo parziale (60% fino a 75%), profilo professionale n. 43 – 6a qualifica funzionale - riservato al gruppo linguistico tedesco: Ammissione ovvero esclusione degli aspiranti al concorso
25	22.1.2020	Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Planstelle als Inspektor der Gemeindepolizei - VI. Funktionsebene, Vollzeit - der italienischen Sprachgruppe vorbehalten: Zulassung bzw. Ausschluss der Kandidaten	Bando di un concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura di un posto organico di Ispettore di polizia municipale ed annonaria - VIa qualifica funzionale, tempo pieno - riservato al gruppo linguistico italiano: Ammissione ovvero esclusione degli aspiranti al concorso
26	22.1.2020	Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Planstelle als Gemeinde und Lebensmittelpolizist/in - V. Funktionsebene, Vollzeit - der deutschen Sprachgruppe vorbehalten: Zulassung bzw. Ausschluss der Kandidaten	Bando di un concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura di un posto organico di vigile/vigilante urbano e annonario - Va qualifica funzionale, tempo pieno - riservato al gruppo linguistico tedesco: Ammissione ovvero esclusione degli aspiranti al concorso
32	22.1.2020	Sanierungsmaßnahmen verschiedener Straßen im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde: Vergabe der Arbeiten an die Firma Kofler & Rech AG aus Olang	Interventi di risanamento di diverse strade nell'ambito di competenza del Comune: Appalto dei lavori alla ditta Kofler & Rech S.p.A. di Valdaora

Vermeide es, eine Geldstrafe zu bekommen!

MACH DEIN JAHRESABONNEMENT

Wieviel kostet es? 100 €

Wie funktioniert es?

100 € einzahlen:

Raiffeisenkasse Toblach

IBAN: IT 19 Q 08080 58360 000300027006

- Betreff: Jahresabonnement + Kennzeichen Auto
- Mit der Zahlungsbestätigung zum Büro der Ortspolizei in Toblach gehen



Du darfst in allen gebührenpflichtigen Parkplätzen in Toblach für max. 2 Std. parken!

Non rischiare di prendere la multa !

FAI L' ABBONAMENTO ANNUALE

Wieviel kostet es? 100 €

Wie funktioniert es?

Versare la quota di 100 €:

Cassa rurale di Dobbiaco

IBAN: IT 19 Q 08080 58360 000300027006

- Causale: abbonamento annuale + numero di targa del veicolo
- Recarsi al comando di polizia locale a Dobbiaco con la ricevuta del versamento

Puoi parcheggiare per max. 2 ore in tutti i parcheggi a pagamento a Dobbiaco

Saatgut: ein gefährdeter Schatz

Das große Interesse an der Tagung zum Erhalt der Kulturpflanzenvielfalt und Saatgutfest zeigt, dass viele Menschen sich für die alten Lokalsorten interessieren.

„Ich bin froh, dass sich so viele Menschen wieder für Kulturpflanzenvielfalt interessieren. Das zeigt, dass es uns gelingt, Menschen für die Saatgutvermehrung zu begeistern!“, sagte Landesbäuerin Antonia Egger zu Beginn der Tagung am 7. Februar im vollbesetzten Saal der Fachschule Salern. Der Nachmittag wurde in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Bäuerinnenorganisation und dem Sortengarten Südtirol organisiert und stellt die Auftaktveranstaltung des Schwerpunkts „Kulturpflanzenvielfalt“ dar, dem sich die drei Veranstalter verschrieben haben. Dessen Kernelement ist ein Lehrgang zur Kulturpflanzenvielfalt und Saatgutvermehrung.

Drei Vorträge rund um Kulturpflanzenvielfalt und Saatgutvermehrung standen auf dem Programm. Elisabeth Pircher, Bäuerin-Dienstleisterin und Praktikerin, erzählte von ihrer Passion für Bohnen-Raritäten, Manuel Pramsohler vom Versuchszentrum Laimburg berichtete über Südtiroler Getreide-Landsorten und Lydia Bongartz vom österreichischen Verein Arche Noah hielt ein Plädoyer für den Erhalt alter Sorten. Alle drei Vortragenden waren sich einig: Die Vielfalt Kulturpflanzenarten und -sorten ist ein Schatz, entstanden durch jahrhundertelange Vermehrungsarbeit von Bäuerinnen, Bauern und Züchtern. Das Erhalten dieses Schatzes macht Freude und stößt, wie die Veranstaltung zeigt, auf viel Interesse. Die Kulturpflanzenvielfalt ist jedoch bedroht, weil viele Sorten heutigen Markt-Vorga-



Die Teilnehmer beim Stöbern in der großen Auswahl an Kulturschätzen

ben nicht entsprechen und weil das Wissen um die Saatgutvermehrung vielerorts fehlt.

Hier möchten die Fachschule Salern, der Sortengarten Südtirol und die Südtiroler Bäuerinnenorganisation gemeinsam mit dem Versuchszentrum Laimburg, der SBB-Weiterbildungsgenossenschaft und Bioland Südtirol gegensteuern und stellten einen neuen Lehrgang über Kulturpflanzenvielfalt und Saatgutvermehrung vor. Dieser Lehrgang wird im kommenden Kalenderjahr stattfinden. Nähere Informationen erhalten Interessierte im Herbst 2020 bei den veranstaltenden Organisationen.

Der zweite Teil der Tagung war ein Saatgutfest, wo es um das Austauschen von Saatgut und Wissen ging. Bäuerinnen-Dienstleisterinnen und Mitglieder des Sortengarten Südtirol präsentierten ihre Saatgutschätze. An einem Büchertisch und bei Infoständen konnten sich die Besucher mit Kulturpflanzenvielfalt auseinandersetzen und das Team der Fachschule Salern bot ein kleines Buffet zur Stärkung.

Schulsprengel Toblach

Ansuchen um Genehmigung zur Benutzung schulischer Einrichtungen

Für die Einreichung der Gesuche um Benutzung von schulischen Einrichtungen für außerschulische Tätigkeiten gelten folgende Termine:

- **30. April 2020:** Für Ansuchen um Genehmigung zur **Benutzung** der Einrichtungen **während der Sommermonate.**
- **15. Juni 2020:** Für Ansuchen um Genehmigung zur **Benutzung** über das **ganze Schuljahr 2020/21** oder über einen Zeitraum von mehr als einem Monat.

- Die Ansuchen um **gelegentliche Benutzung** von schulischen Räumlichkeiten müssen **mindestens 14 Tage vor dem Termin** der Veranstaltung eingereicht werden.
- Nach Ablauf dieser Fristen werden die Ansuchen geprüft und den Antragstellern wird bis **20. Mai 2020** (Benutzung über die Sommermonate) bzw. **15. Oktober 2020** (regelmäßige Benutzung während des Schuljahres) mitgeteilt, ob die Ermächtigung zur Benutzung erteilt wird.

*Dr. Ulrike Mair
Schuldirektorin*

„Aktion Verzicht 2020 for future“



Die „Aktion Verzicht“ hat für die Fastenzeit 2020 ganz bewusst das Thema „for future“ gewählt. Die Akteure – 65 Vereine sowie öffentliche und private Einrichtungen - wollen damit unterstreichen, dass jeder seinen Beitrag dafür leisten kann, dass die Welt besser wird und zwar in jeder Hinsicht: beim Klima- und Umweltschutz, aber auch im sozialen Miteinander. Um die Bevölkerung zum Mitmachen zu animieren, wurde das Plakat auch heuer wieder in Kalenderform gestaltet: jeden Tag ein Türchen zum Aufmachen mit einem Tipp zum bewussten Verzicht auf etwas.

Die „Aktion Verzicht“ hat sich von Anfang an das Ziel gesetzt, während der Fastenzeit nicht nur auf Genussmittel zu verzichten, sondern auch Haltungen und Einstellungen zu hinterfragen. „Klima- und Umweltschutz, aber auch ein gutes soziales Miteinander haben viel mit uns, mit unserem Verhalten zu tun. Mit dem Thema ‚for future‘ wollen wir bewusst dazu beitragen, während der Fastenzeit und darüber hinaus manche Gewohnheit kritisch zu beleuchten und nötigenfalls zu ändern. Schließlich geht es um unser aller Zukunft“, sagt Peter Kohler, Direktor vom Forum Prävention. Dieses hat die „Aktion Verzicht“ im Jahr 2014 gemeinsam mit der Caritas, dem Katholischen Familienverband, dem deutschen und ladinischen Bildungsressort und der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste gegründet. Ihnen haben sich von Jahr zu Jahr mehr Institutionen, Einrichtungen und Vereine angeschlossen, heuer sind es insgesamt 65. Zudem wird die Aktion heuer von der jungen Initiative „Friday’s for future Southtyrol“ unterstützt. Der Auftakt für die „Aktion Verzicht 2020“ wird am Aschermittwoch, 26. Februar, gemacht; die Aktion endet am Karsamstag, 11. April. Auf dem Plakat, das auch heuer im Kalenderformat gestaltet wurde, findet sich für jeden Tag ein Verzichtstipp. Um viele zum Mitmachen bei der „Aktion Verzicht“ zu erreichen, wird auf sie auch über die Social Media Kanäle Facebook und Instagram, Radio und Inserate aufmerksam gemacht und es werden verschiedene Mitmach-Initiativen angeboten.

„Azione “rinuncio 2020 for future“

Per la Quaresima 2020 l'azione “lo rinuncio” ha scelto volutamente il tema “for future”. I partecipanti – 65 tra associazioni, organizzazioni e istituzioni pubbliche e private – vogliono sottolineare come ognuno di noi possa contribuire a rendere il mondo migliore, impegnandosi nella tutela dell’ambiente e del clima come anche nelle relazioni interpersonali. Per rendere partecipe il maggior numero di persone possibili è stato elaborato anche quest’anno un manifesto a forma di calendario, che invita ad aprire ogni giorno una finestrella, dietro le quali si nascondono molteplici suggerimenti di rinunce da mettere in atto.

L’azione “lo rinuncio” fin dall’inizio non è stata pensata solo per rinunciare ad alcol, dolci o cibo cosiddetto di conforto, ma per mettere in discussione atteggiamenti e modi di comportamento abitudinari. “La tutela del clima e dell’ambiente, ma anche una buona convivenza sociale e buoni rapporti interpersonali dipendono molto da noi stessi e dai nostri comportamenti. Con il tema ‘for future’ vogliamo contribuire consapevolmente a mettere in discussione le nostre abitudini, diventare più consapevoli del nostro ruolo e, se necessario, impegnarci per il cambiamento. Si tratta, dopo tutto, del nostro futuro!”, dice Peter Kohler, direttore del Forum Prevenzione, che in collaborazione con la Caritas, Katholischer Familienverband, Dipartimento di Istruzione di Formazione Tedesco e Ladinico e Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste ha dato vita a questa azione. All’azione “lo rinuncio” hanno aderito ogni anno un numero crescente di associazioni e istituzioni, quest’anno se ne possono contare ben 65. L’azione, che festeggia il suo 15o anniversario, sarà sostenuta anche dall’iniziativa “Friday’s for future Southtyrol”. L’azione “lo rinuncio 2020” partirà il mercoledì delle Ceneri (26 febbraio) e terminerà il Sabato Santo (11 aprile). Per ciascun giorno dell’azione, sul manifesto volutamente realizzato a forma di calendario, si trova una proposta di rinuncia. Per incentivare il maggior numero possibile di persone a partecipare e dare visibilità all’azione “lo rinuncio” saranno utilizzati canali social come Facebook e Instagram, oltre a programmi radiofonici e inserti pubblicitari.

Tonies - Hörvergnügen für Kinder

Wer nicht lesen will, kann hören! Hörbücher sind eine besonders angenehme und beliebte Art, spannende Geschichten aufzunehmen und zu erleben, ohne dass man dafür unbedingt ein Buch in die Hand nehmen muss. Mal auf Kassette, mal auf CD... Hörbücher reißen einfach mit und lassen mit tollen Stimmen Personen und Situationen lebendig werden.

Jetzt gibt es den Hörspaß auch als Hörfiguren für die Tonie-Station.

Seit kurzem brandneu in der Bibliothek! Jetzt zum Ausleihen!



Benefizlauf und Benefizmarsch 2020



Auch heuer findet wieder der Benefizlauf in Zusammenarbeit mit dem Luchs-Verein zugunsten Familien mit krebskranken Menschen statt. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen. Der Lauf findet heuer am **6. Juni mit Beginn um 15.00 Uhr** statt, der Start ist an der Kreuzung Schluderbach/Misurina, Ziel Toblach. Bitte macht mit, lauft mit, geht mit: Kinder, Familien,

Sportbegeisterte – um uns und unsere Arbeit zu unterstützen! Mit eurem Startgeld unterstützt ihr unsere Arbeit und an Krebs erkrankte Menschen! Bitte helft uns!

Nähere Informationen gibt Frau **Ida Schacher**, Krebshilfe Oberpustertal unter der **Nr. 340 5239553**.



Einschreibungen an der Musikschuldirektion Oberes Pustertal



Neuanmeldungen werden im Büro der Musikschule Welsberg vom 2. – 31. März 2020, jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr, am Donnerstag zusätzlich von 16.00 – 18.00 Uhr entgegengenommen.

Fächerangebot:

- Blockflöte ab 5 Jahre
- Querflöte ab 5 Jahre
- Oboe ab 9 Jahre
- Klarinette ab 6 Jahre
- Saxophon ab 8 Jahre
- Trompete/Flügelhorn ab 7 Jahre
- Horn ab 7 Jahre
- Tenorhorn/Posaune/Bariton ab 7 Jahre
- Gitarre ab 7 Jahre
- Steirische Harmonika ab 7 Jahre
- Hackbrett ab 6 Jahre
- Violoncello ab 5 Jahre
- Klavier ab 6 Jahre
- Schlagzeug ab 7 Jahre

Neu ab 2020:

- Harfe ab 5 Jahre
- Kontrabass ab 10 Jahre

- Musikalische Früherziehung ab 5 Jahre
- Singen ab 7 Jahre (2. Klasse Grundschule)
- Musikwerkstatt ab 7 Jahre (2. Klasse Grundschule, dieses Fach wird nur in Innichen angeboten)
- Musikkunde A – B (4. Klasse Grundschule)
- Theoriekurs Leistungsabzeichen ab 10 Jahre
- Solfeggio ab 12 Jahre
- Kinder- und Jugendchor ab 6 Jahre (1. Klasse Grundschule)
- Jugend-Ensemble ab 14 Jahre
- Vokalausbildung ab 16 Jahre
- Ensemblemusizieren

Woche der offenen Tür

Im Zeitraum vom 2. – 7. März 2020 gibt es die Möglichkeit, im Rahmen der Woche der offenen Tür einzelne Instrumente kennenzulernen und den Instrumental- und Gruppenunterricht zu besuchen. Genauere Information dazu werden auf der Homepage der Musikschule unter www.musikschule.it bekanntgegeben.

Konzertreihe „Klein aber fein“

Zusätzlich können im Rahmen der Konzertreihe „Klein aber fein“ die einzelnen Instrumente der Musikschule klanglich erlebt werden. Diese Konzertreihe findet in der Woche vom 10. – 15. Februar statt.

Musikschuldirektion Oberes Pustertal – Schlossweg 14 – 39035 Welsberg
 ☎ 0474.944470 ✉ musikschule.welsberg@schule.suedtirol.it 🌐 www.musikschule.it



Jänner – März 2020 | Gennaio – Marzo 2020



29.3. ore 17:00 Uhr
Kinder-Konzert | Concerto per bambini
 DoReMi & FaSolLa
 „Die Ankunft der Glühwürmchen“



02.-10.04.

Projekt | progetto „Strings in Motion“
Konzerte | concerti 8. & 9.4. ore 19:30 Uhr
 Leitung | direzione: Christos Kanettis



18.04. ore 20:00 Uhr
CD-Präsentation | presentazione CD
Donauwellenreiter „Delta“
 Maria Craffonara (Gesang, Violine | canto, violino) - Thomas Castañeda (Piano) - Jörg Mikula (Drums) - Lukas Lauer mann (Cello)



30.4. ore 20:00 Uhr
Improtheater | teatro in lingua tedesca
Walpurgis-Impro-Nacht
 Improtheater Carambolage Bozen



19.5. ore 20:00 Uhr

Konzert | Concerto

Eröffnung des Musikalischen Sommers 2020 | Apertura dell'estate musicale 2020
 Tiroler Symphonieorchester Innsbruck
 Dirigent | direttore: Leo McFall
 Gustav Mahler: Symphonie Nr. 5 / Sinfonia n. 5
 Ticket: 30 | 20 €



23.5. ore 20:00 Uhr

Konzert | Concerto

Wieder, Gansch & Paul „Ménage à trois“
 Thomas Gansch – Trompete, Flügelhorn | tromba, flicorno, Leonhard Paul – Posaune, Basstrompete | trombone, tromba bassa, Albert Wieder – Tuba
 Ticket: 20 | 15 €



13.6.

Langis.klong Open Air 10 Jahre | 10 anni
Wieder, Gansch & Paul „Ménage à trois“
 LaBrassBanda Danzn Tour 2020
 Park | parco Ticket: VVK 25 | AK 30 €

Veranstaltungen | Manifestazioni

Vorschau 2020 | Anteprima 2020

THEATER UND KONZERTE / TEATRO E CONCERTI

Kulturzentrum Grand Hotel	6.3.	Konzert der Streicherakademie Bozen	ore 22:00 Uhr
Circolo Culturale	8.3.	Festa delle Donna con il concerto Donne in musica da tutto il mondo	ore 17:00 – 18:30 Uhr
Kulturzentrum Grand Hotel	22.3.	Choriosum „Made in Südtirol“ Mit Hits von Max von Milland, Sepp Messner Windschnur u.v.m.	ore 20:00 – 22:00 Uhr
Kulturzentrum Grand Hotel	29.3.	Kinder-Konzert DoReMi & FaSoLa	ore 17:00 – 19:00 Uhr
Pfarrkirche Toblach	18.4.	CD-Präsentation – Donauwellenreiter „Delta“	ore 20:00 Uhr
Wallfahrtskirche Aufkirchen	17.5.	Mariensingen	ore 15:00 – 16:30 Uhr
Kulturzentrum Grand Hotel	18.5.	Eröffnung des Musikalischen Sommers 2020 mit dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck	
Kulturzentrum Grand Hotel	23.5.	Konzert . Wieder, Gansch Paul “Ménage à trois”	ore 20:00 Uhr

VORTRÄGE / CONFERENZE

Bibliothek Hans Glauber	4.3.	Essere la rivoluzione di se stessi	ore 16:30 – 18:00 Uhr
Pfarrheim Toblach	7.3.	Farb- und Stilberatung	ore 14:00 – 16:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	16.3.	Informationsabend: Berufsbegleitendes Fasten	ore 19:00 – 21:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	17.3.	Info-Veranstaltung mit Mayr Florian: Repair Café – Reparieren statt wegwerfen	ore 20:00 – 21:30 Uhr
	20.3.	Vollversammlung Heimatpflegeverband	ore 20:00 – 21:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	21.3.	Musikalische Vorstellung Bilderbuch „Immer wenn du wieder kommst“	ore 17:00 – 18:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	21./22. 23./24. 26./27. 3. 3.	Berufsbegleitendes Fasten – nach Dr. Buchinger	ore 19:00 – 21:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	15.4.	Vollversammlung Zeitbank	ore 19:30 – 20:30 Uhr
Grand Hotel Toblach	22.4.	Lesung Helle Jensen: Vom Gehorsam zur Verantwortung	ore 19:30 – 21:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	14.5.	Maggy Gschnitzer: Kochbuch-Vorstellung	ore 20:00 – 21:30 Uhr

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE / PER BAMBINI E RAGAZZI

Bibliothek Hans Glauber	18.3. 15.4. 20.5.	Bücherbabys mit Ingeborg Zingerle	ore 10:15 – 11:15 Uhr
-------------------------	-------------------------	------------------------------------------	-----------------------

FESTE UND ANDERES / ALTRO

	2.-10.4	Projekt „Strings in Motion“	
Bibliothek Hans Glauber	3.4.	Kleidertauschparty	ore 18:00 – 19:30 Uhr
Grundschule	28.3.	Einweihung Grundschule und Problelokal der Musikkapelle	ab 9.30 Uhr
Sportzone	18.4.	Einweihung Kunstrasenplatz	ab 15:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	29.4	Vernissage Operabook (Ausstellung vom 29.4.-17.7.)	ore 18:30 – 19:00 Uhr

MÄRKTE / MERCATINI

Dorfzentrum	jeden 1. und 3. MO im Monat	Dorfmarkt	vormittags
Bibliothek Hans Glauber	24.4.	Flohmarkt	ore 14:30 – 17:30 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	15.5.	Pflanzen-Markt	ore 14:30 – 16:30 Uhr

KURSFOLGEN / CORSI

Bibliothek Hans Glauber	Montag	English Easy Conversation	ore 16:00 – 17:15 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	Montag	English A 1.3 – leichte Vorkenntnisse	ore 17:15 – 18:45 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	Montag	Francais A1.3 – leichte Vorkenntnisse	ore 19:00 – 20:30 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	Mittwoch ab 15.4.	Yoga mit Anke Jörgelin	ore 20:00 – 21:30 Uhr
	21.5. 22.5. 23.5. (Vorm.) 25.5.	VHS Kurs Fotografieren und Filmen mit der Digitalkamera Anmeldung über die Volkshochschule – mit Arnold Ritter	ore 18:00 – 21:00 Uhr

Den vollständigen Veranstaltungskalender finden Sie unter:

<https://calendar.google.com/calendar/embed?src=tobdob@gmail.com&ctz=Europe/Rome>

Sprechstunden des Amtes für Energie und Klimaschutz für das erste Halbjahr 2020

Wir teilen Ihnen die Termine der Sprechstunden des Amtes für Energie und Klimaschutz für das erste Halbjahr 2020 mit:

- **Mittwoch, 4. März 2020**
- **Mittwoch, 1. April 2020**
- **Mittwoch, 6. Mai 2020**
- **Mittwoch, 3. Juni 2020**

Die Sprechstunden finden bei der Außenstelle des Instituts für den sozialen Wohnbau, in Bruneck, Michael Pacherstr. 2, von 9:00-12:00 Uhr statt.

Orario di udienza dell'ufficio Energia e tutela del clima per la prima metà dell'anno 2020

con la presente vi comunichiamo gli orari di udienza dell'ufficio Energia e tutela del clima per la prima metà dell'anno 2020:

- **Mercoledì 4 marzo 2020**
- **Mercoledì 1° aprile 2020**
- **Mercoledì 6 maggio 2020**
- **Mercoledì 3 giugno 2020**

Gli orari di udienza avranno luogo a Brunico presso l'Istituto per l'edilizia sociale, in via Michael Pacher 2 dalle ore 09:00 alle ore 12:00.

Flurnamen-Buch in der Bibliothek Hans Glauber

Dem Bildungsausschuss Toblach weist darauf hin, dass das Buch „Orts- und Flurnamen der Gemeinde Toblach“ in der Bibliothek Hans Glauber erhältlich ist. Das 2018 erschienene Buch über die Orts- und Flurnamen von Toblach soll einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden, da es für die Toblacher und die Nachwelt ein wichtiges Werk und eine wertvolle Dokumentation ist.

Alle Interessierten können das Buch in der Bibliothek

Hans Glauber entgegennehmen. Empfohlen wird eine Spende bzw. ein Unkostenbeitrag in Höhe von 20€.

Der Bildungsausschuss bedankt sich bereits im Voraus ganz herzlich für Ihren Beitrag! Die gesammelten Beiträge werden wiederum der Bildungstätigkeit zugeführt.



Gemeinde Toblach Comune Dobbiaco



Gemeinde der Drei Zinnen
Comune delle Tre Cime

Öffnungszeiten | Orari di apertura

Parteienverkehr

Montag - Freitag	8.00 – 12.30 Uhr
Samstag (Melde- u. Standesamt)	9.00 – 11.00 Uhr

Amtsstunden des Bürgermeisters

Guido Bocher 0474 970500 | Mobil: 328 4728612
zu Bürozeiten oder nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunden der Referenten

Furtschegger Christian	349 3671051
Niederstätter Serani Margareth	333 6240196
Plitzner Christian	348 7495999
Rienzner Martin	339 5274297
Schubert Watschinger Irene	347 0840449

nach telefonischer Vereinbarung

Recyclinghof Toblach

Jeden Montag	9.00 – 13.00 Uhr
Jeden Freitag	14.00 – 17.30 Uhr
Jeden Samstag	8.00 – 10.00 Uhr

Mülldeponie „Kassetrojele“

Jeden Montag	8.00 – 12.00 Uhr
Jeden Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Jeden Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	8.00 – 12.00 Uhr

Bibliothek Hans Glauber

Öffnungszeiten Schuljahr

Montag	14.45 – 18.45 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 und 14.45 – 18.45 Uhr
Mittwoch	14.45 – 18.45 Uhr
Donnerstag	14.45 – 19.45 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 und 14.45 – 18.45 Uhr
1. Samstag im Monat	9.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten

Montag	15.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 – 12.00 Uhr

Telefonverzeichnis

Bauamt	0474 970551
Buchhaltung, Ökonomat, Personalamt	0474 970530
Gemeindepolizei	0474 970560
Wahlamt, Lizenzamt, Sanitätsamt	0474 970510
Sekretariat	0474 970520
Standes-, Melde-, Militär-, Protokollamt und Fundbüro	0474 970500
Steueramt	0474 970531
Mülldeponie „Kassetrojele“	0474 972979
Bibliothek/Infoblatt	0474 972040

Internet	www.toblach.eu
Email	info@toblach.eu

Veranstaltungen www.toblach.info · www.toblach.eu
www.bibliothek-toblach.com

Orario per il pubblico

Lunedì - venerdì	ore 8.00 – 12.30
Sabato (Ufficio anagrafe e stato civile)	ore 9.00 – 11.00

Orario d'ufficio del sindaco

Guido Bocher 0474 970500 | Mobil: 328 4728612
durante l'orario ufficio o su appuntamento telefonico

Gli assessori sono a disposizione

Furtschegger Christian	349 3671051
Niederstätter Serani Margareth	333 6240196
Plitzner Christian	348 7495999
Rienzner Martin	339 5274297
Schubert Watschinger Irene	347 0840449

su appuntamento telefonico

Centro di riciclaggio Dobbiaco

Ogni lunedì	ore 9.00 – 13.00
Ogni venerdì	ore 14.00 – 17.30
Ogni sabato	ore 8.00 – 10.00

Discarica „Kassetrojele“

ogni lunedì	ore 8.00 – 12.00
ogni mercoledì	ore 8.00 – 12.00
ogni venerdì	ore 8.00 – 12.00
1° sabato del mese	ore 8.00 – 12.00

Biblioteca Hans Glauber

Orario d'apertura anno scolastico

Lunedì	ore 14.45 – 18.45
Martedì	ore 10.00 – 12.00 e 14.45 – 18.45
Mercoledì	14.45 – 18.45
Giovedì	14.45 – 19.45
Venerdì	ore 10.00 – 12.00 e 14.45 – 18.45
1° sabato del mese	ore 9.00 – 12.00

Orario d'apertura

Lunedì	ore 15.00 – 19.00
Martedì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
Mercoledì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
Giovedì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 20.00
Venerdì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
1° sabato del mese	ore 09.00 – 12.00

Elenco telefonico

Ufficio tecnico	0474 970551
Uff. contabilità, economato, uff. personale	0474 970530
Polizia municipale	0474 970560
Ufficio elettorale, Ufficio licenze e sanità	0474 970510
Ufficio segreteria	0474 970520
Ufficio anagrafe e stato civile, ufficio militare e protocollo, Ufficio oggetti smarriti	0474 970500
Ufficio tributi	0474 970531
Discarica „Kassetrojele“	0474 972979
Biblioteca/Info	0474 972040

Internet	www.dobbiaco.eu
Email	info@dobbiaco.eu

Manifestazioni www.dobbiaco.info · www.dobbiaco.eu
www.dobbiaco-biblioteca.com